



DE

# FAMILJEFÄRSCHER

Association Luxembourgeoise  
de Généalogie et d'Héraldique

a.s.b.l.

No 16 August 1988 5. Joërgang

B. Nicks

T A B L E D E S M A T I È R E S

|   |                                    |       |
|---|------------------------------------|-------|
| Gemeindearchiv & Genealogie:  |                                    |       |
| Das Beispiel der früheren Gemeinde Eich   | par Fernand EMMEL                  | 63-65 |
| Trouvaille généalogique: Un 'doodle'  | par Jean-Claude MULLER             | 65    |
| Une source peu connue: le répertoire du secrétaire communal                                       | par Fernand EMMEL et Jean ENSCH    | 66-68 |
| Les actes établis par les anciennes communes d'Eich et de Hollerich en vue d'obtenir un passeport | par Fernand EMMEL et Norbert HAMES | 68-71 |
|   |                                    |       |
| Genealogische Bibliographie (# 131-145)   | par Jean-Claude MULLER             | 72-73 |
| Der Familienname MEISCH   | par Emile ERPELDING                | 74-75 |
| Complément à la ligne agnatique WELTER  | par Henri CONRAD                   | 75    |
|   |                                    |       |
| Eine Eheberedung in Derenbach, 1668   | par Ernest KRIER                   | 76    |
| Systematische Aufnahme der Hochzeiten vor 1800 :  |                                    | 77-80 |
| Pfarrei Berlê   | par Georges KEIPES                 | 77    |
| Pfarrei Derenbach   | par Jean-Claude MULLER             | 77-78 |
| Pfarrei Lullingen   | par Francis BREYER                 | 78-89 |
| Pfarrei Weicherdingen   | Par Ernest KRIER                   | 79-80 |
| Ein Zweig der Familie HAHN aus Derenbach  | par Robert GRÜN                    | 81    |
|   |                                    |       |
| Lignes agnatiques: BRANDENBURG, LORDONG, MATHIEU  |                                    | 82-83 |
| Curiosité généalogique: Der Milchstammbaum  |                                    | 83    |
| Questions-Réponses  | par le secrétaire Georges KIESSEL  | 84-85 |
| Genealogie und Computer   | par Norbert HAMES                  | 86-87 |
|   |                                    |       |
| Nouvelles du Secrétariat  | par le secrétaire                  | 88-89 |
| Calendrier des prochaines manifestations  | Georges KIESSEL                    | 88    |
| Archives et bibliothèque  |                                    | 90    |

LES ARTICLES SONT PUBLIÉS SOUS LA RESPONSABILITÉ PERSONNELLE DES AUTEURS.

Ⓢ "de Familjefuerscher", bulletin de liaison de l'Association Luxembourgeoise de Généalogie et d'Héraldique, a.s.b.l., Luxembourg.  
Imprimé par l' A.L.G.H. ----- Tirage: 800 exemplaires.

COMITÉ DE RÉDACTION : MM. Fernand G. EMMEL, Jean ENSCH, Norbert HAMES, Georges KIESSEL, Jean-Claude MULLER.

ADHÉSION - ABONNEMENT - ANCIENS NUMÉROS : Bulletin d'adhésion au secrétariat.  
Numéro isolé en vente au prix de 100 francs. CCP 872-96.  
Prière d'adresser toute correspondance à:

A.L.G.H. - Secrétariat / M. Georges KIESSEL  
Sandtegaass, L- 5404 Bech-Kleinmacher, Luxembourg.  
Tel. secrétariat: 6 90 49 (heures de bureau) - 69 89 12 (20-22 heures),

en joignant un timbre pour toute lettre appelant une réponse. (Étranger: un coupon-réponse international).

L E S P R O C H A I N S N U M É R O S

seront consacrés aux grands thèmes suivants: mariages sous l'ancien régime, la région frontalière le long de l'Our, de la Sûre et de la Moselle, les monographies de diverses familles et les manières de les présenter.



# PRAKTISCHE FORSCHUNGSHILFE

GEMEINDEARCHIV UND GENEALOGIE  
DAS BEISPIEL DER FRÜHEREN GEMEINDE EICH

---

von Fernand EMMEL

Mit Recht darf man behaupten, daß die Serien von **Amtsbüchern** oder **Registern** den **entscheidenden Teil** der Überlieferung eines Kommunalarchivs ausmachen (1).

Bewusst wurde hier gerade das Adjektiv 'entscheidend' gewählt, ist es doch sowohl in seinem ursprünglichen, wie in seinem übertragenen Sinne aufzufassen.

Tatsächlich sind hierin zumal die **Entscheidungen** des Gemeinde- oder Schöffenrates, aber auch diejenigen des Wohltätigkeitsamtes oder der Schulkommission aufgezeichnet. Und selbst im juristischen Sinne trifft dieses Adjektiv voll zu, weil das Gesetz gerade diesen Dokumenten den 'öffentlichen Glauben' beimisst (2).

Ausführende Einzelbescheide der Gemeindeautoritäten finden sich hingegen in den **Korrespondenzregistern** oder auch **Abschriftsheften** wieder, während die 'Akten' oft nur als grosser Stapel von Einzelschriftstücken in Erscheinung treten. Darin Dokumente, die in der Verwaltung selbst entstanden sind, aufsuchen zu wollen, scheint müssig, da es sich fast ausschliesslich um **Eingänge** handelt, die zum überwiegenden Teil aus der Feder der vorgesetzten Behörden stammen (Distriktskommissariat, Generaldirektor, später Ministerium des Innern, der Justiz usw.). Eine solche Ablage entbehrt meist jeder Ordnung nach Sachprinzip. Wenn diese Akten nicht durcheinander geraten sind, kann man als einziges Ordnungsprinzip die Zeit ansehen. In der deutschen Archivterminologie wäre dies als **unilaterale, chronologische Serie** zu bezeichnen. Leider aber sind gerade solche Serien sehr anfällig für Unordnung und Kassation. Eine quantitative oder auch qualitative Aussage über etwaige Verluste lässt sich hier nur schwer bestätigen. Allenfalls sind Vermutungen zugelassen (3).

Im Vergleich recht selten, dafür aber von besonderem Interesse für den Lokalhistoriker, sind hingegen die **Zuschriften** oder **Suppliken** aus der **Einwohnerschaft**.

Während, zumindest im Falle Eich, dieser Teil der schriftlichen Überlieferung in ungeordnetem und daher zunächst unbenutzbarem Zustand vorgefunden wurde, haben Register den Vorteil, immerhin eine chronologische Ordnung auf Dauer zu gewährleisten. Und so lassen sich hier Verluste viel eher feststellen (3).

Den Registern strukturmässig verwandt sind die **unzähligen Listen**: Steuer-, Bevölkerungs-, Armen-, und Krankenlisten, daneben Wähler-, Schüler-, Impf- und Milizlisten. Auch die etwa erhaltenen Eintragslisten von 'Arbeiterbüchern' (livret d'ouvrier) wären in diesem Kontext zu nennen.

---

(1). Da im folgenden die Struktur des Archivgutes eine wesentliche Rolle spielt, sei der interessierte Laie auf das Werk von J. PAPRITZ: Archivwissenschaft, verwiesen.

(2). Gemeindegesetz vom 24. Februar 1843, Art. 26. Ob die Praxis der Amtsbücher noch den technischen Gegebenheiten unserer computerisierten Zeit entspricht, ist eine andere Frage, die wir heute nicht beantworten wollen.

(3). Verluste unter den Amtsbüchern halten sich in Grenzen. Bei Listen hingegen erreichen sie 80 % und mehr.

Für die Bevölkerungs-, die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sind sie natürlich von unschätzbarem Wert. Ähnliches gilt allerdings auch für die **Deliberationsregister** von Gemeinderat und Wohltätigkeitsamt; wie oft musste doch über den Hilfswohnsitz von Kranken und Hilfsbedürftigen entschieden werden? Und wenn es um Aufenthaltskosten im Betteldepot oder gar im Gefängnis geht, vermag der Forscher auch einiges über die Kriminalität vergangener Tage zu erfahren. Selbst die Auseinandersetzungen mit vorgesetzten Behörden oder anderen Gemeinden finden hier ihren Niederschlag (4).

Ein weiterer wichtiger und aufschlussreicher Teilbestand eines Kommunalarchivs stammt aus der **Finanz- und Besitzverwaltung** der Gemeinde. Besonders die **Einnehmerrechnungen** mit den dazu gehörigen Zahlungsanweisungen (mandats) und quittierten Rechnungen oder Honorarforderungen sind von nicht unerheblichem Interesse für den Wirtschafts- und Sozialhistoriker, wie auch für denjenigen Familienforscher, der sich nicht mit der Anhäufung von Lebensdaten begnügt. Dazu verweisen wir auf unsern Beitrag über die Lieferanten der Stadt Luxemburg beim Besuch Kaiser NAPOLEON's I. in Luxemburg 1804. In jenem Artikel, der im Jahrbuch 1988 unserer Gesellschaft erscheint, ist anschaulich dokumentiert, wie sich bei einer solchen Forschung Informationen aus den verschiedensten Beständen ergänzen.

Beenden wir an dieser Stelle zunächst die Behandlung der Amtsbuchserien. Allein aus dieser Übersicht kann man ersehen, dass 'entscheidend' auch im Sinne von 'quantitativ überwiegend' zu verstehen ist.

Noch ein Wort über die **'Bauakten'**, die einen Einblick in den Zustand der öffentlichen Wege und Gebäude gewähren, und vermehrt am Ende des XIX. Jahrhunderts auftauchen (5). Sie zeugen von ständig wachsenden Bedürfnissen im Transport-, aber auch im Sanitäts- und Hygienewesen, wie auch von den Wünschen der Bevölkerung nach verbesserter Lebensqualität (Gas, Elektrizität, Wasser usw.).

Vergessen wollen wir aber schliesslich nicht die Anfragen, Gesuche und Genehmigungen im Bereich des **Kommodo-Inkommodo**. Darin spiegelt sich ein Großteil der Industrialisierung, und überhaupt des Gewerbelebens jener Zeit wieder.

Selbst das Vereinsleben ist, wenn auch spärlich, so doch dadurch dokumentiert, daß die Gemeindeverwaltung um Gewährung freier **Nächte** oder **Subsidien**, aber auch um Genehmigungen zum Abhalten von **Loterien** und **Kollekten** angegangen wurden.

Im Jahrbuch 1987 unserer Genealogie-Gesellschaft haben wir hervorgehoben, dass all dieses Schriftgut natürlich an allererster Stelle für die Bedürfnisse der laufenden Verwaltung entstanden ist. Daß das Interesse daran mit der Zeit abnimmt, ist nur zu verständlich. Doch erhalten diese nun scheinbar nutzlosen Papiere mit den Jahren einen andern, sekundären Wert für die Forschung: sie werden zum schätzenswerten Kulturgut (6). Es kann und darf der Gemeindeverwaltung daher nicht egal sein, was mit ihrem Archiv geschieht, abgesehen davon, dass sie bereits durch das Gemeindegesetz verpflichtet ist, für dessen ordnungsgemäße Aufbewahrung Sorge zu tragen (7).

Zum Schluss ein Wort über die **Aussagekraft** der Dokumente, über den **Glauben**, den der Forscher ihnen schenken darf. Die Frage ist nicht ohne Wichtigkeit, denn es geht uns doch darum, eine den Tatsachen entsprechende Geschichte zu schreiben. Unsere Quellen müssen daher hieb- und stichfest sein. Man kann mit Papieren manchen Staub aufwirbeln, wie die rezenten Beispiele der sogenannten **HITLER-Tagebücher** oder das **WALDHEIM-Telegramm** zeigen, 'Dokumente', die sich als

(4). Siehe den Beitrag von Fernand EMMEL: **Fakten beleben...** In: *De Familljefuerscher* 13 (1987), S.57-59.

(5). Naturgemäss finden sich darin auch vermehrt Pläne und Zeichnungen, die allerdings aus konservatorischen Gründen gesondert aufzubewahren wären. Dies ist im Fall der alten Gemeinde Eich geschehen, wo 300 Stück erhalten sind.

(6). Siehe dazu: **MEMORIAL** 1961, S.701 ff: *Loi du 31 juillet 1961 portant approbation de la Convention pour la protection des biens culturels en cas de conflit armé, signée à La Haye, le 14 mai 1954.*

(7). *Gemeindegesetz vom 24. Februar 1843, Art. 58.*

Fälschungen erwiesen. In diesem Fall fehlt solchen Papieren selbstverständlich jede Beweiskraft. Daher sind alle Dokumente zu prüfen, auf ihre materielle Form, ihren Inhalt, ob es sich um originale oder um Kopien, um Konzepte oder um Reinschriften handelt. Die Provenienz der Dokumente ist nachzuprüfen und auf ihren Glaubwürdigkeitsgrad hin zu untersuchen. Die Person des Autors ist nicht unerheblich, da man aus deren Kenntnis womöglich auf seine Einstellung schließen kann. Seine Aussage muß gegebenenfalls in diesem Lichte relativiert werden.

Dokumente mit 'öffentlichem Glauben' haben hier natürlich einen besonderen Stellenwert, und Kommunalarchive dürfen diesen in hohem Maße beanspruchen. Ein Grund mehr, ihnen unsere besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt zu schenken.

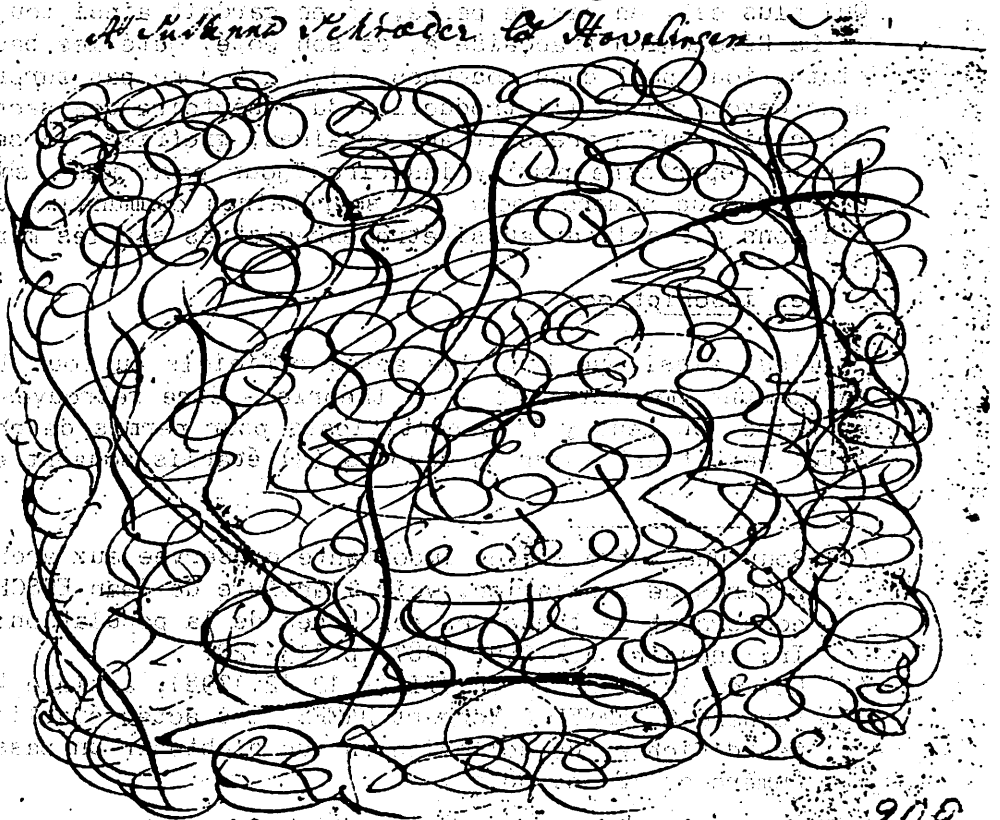
Wie aber steht es mit der Zugänglichkeit ? Wenn der Zugang verwehrt wird, so kann dies nur für die rezente Vergangenheit aus Datenschutzgründen, ansonsten aus konservatorischen oder Ordnungsgründen geschehen. An sich steht die Benutzung den Einwohnern der Gemeinde offen, denn dazu sagt Artikel 28 des Gemeindegesetzes (1843): "Il ne pourra être refusé à aucun des habitants de la commune, communication sans déplacement, des délibérations du conseil communal, si ce n'est pendant le temps durant lequel le conseil a décidé que les résolutions seront tenues secrètes".

#### TROUVILLE GÉNÉALOGIQUE ET ARTISTIQUE:

UN CURÉ D'ELVANGE DESSINE UN 'DOODLE'

Nous avons eu occasion à plusieurs reprises (EE 14, p.22, Annuaire 1987, contribution sur le soldat DEGROS) de relever des détails intéressants des registres paroissiaux d'Elvange / Schweichertal. À la page 209 du premier registre des baptêmes, voici que le curé Michel BARTHEL, natif de Roedgen, à noirci une demi-page en traçant une figure abstraite d'un seul trait de plume. C'est ce qu'on appelle en anglais un 'doodle', défini comme 'a drawing or scrawl made absentmindedly'. On trouve de pareils essais de plume déjà dans les manuscrits du moyen-âge; or dans le registre présent, le dessin marque une césure bien nette, puisqu'il se trouve après les inscriptions de décembre 1778. Dès 1779 une ordonnance impériale prescrivait aux curés de tenir deux copies des registres paroissiaux.

Jean-Claude MULLER



209

### Note préliminaire

Le Conseil d'administration de l'A.L.G.H. vient de demander une enquête auprès du Ministère de l'Intérieur dont il espère qu'elle permettra d'avoir une vue d'ensemble sur l'état des répertoires conservés dans les 118 communes du Grand-Duché. Il est vrai que pour les grandes communes et pour les villes, il y aura moyen d'y voir clair; mais pour les petites communes, il serait mauvais de faire trop d'illusions à nos lecteurs, nous le savons hélas. Souvent les secrétaires communaux sont tellement surchargés de travail administratif, qu'ils n'ont tout simplement pas le temps de s'occuper des archives de manière à en permettre la consultation par des tiers. Le chercheur généalogiste les approchera donc avec la courtoisie et la compréhension qui sont de mise...

### Le répertoire du secrétaire communal, son origine

Bien peu de gens connaissent l'existence du répertoire du secrétaire communal, ni ne se soucient de son utilité pratique. Il nous tient à coeur dès lors de présenter ici cette source intéressante (1), exemples à l'appui.

En somme, ce registre doit être vu dans une longue tradition remontant jusqu'au Moyen-âge et qui devait servir un but unique: avoir dans tous les cas une documentation sur les documents établis par une personne ou une institution. Les chartes médiévales, p.ex., documentant des droits ou propriétés, présentaient des formats très inégaux, ce qui ne facilitait pas leur arrangement dans des archives. Pour en avoir une vue d'ensemble plus aisée, on les recopiait soit en entier dans des cartulaires, soit sous forme de régestes (= brèves notices du contenu). Qui plus est, en cas de perte, on en gardait ainsi toujours une trace.

La Révolution française a, de son côté, jeté les bases juridiques de nos administrations publiques modernes. Il n'est donc pas surprenant que c'est à elle que nous devons aussi l'introduction du répertoire des secrétaires. C'est en effet le directoire qui a prescrit aux notaires, greffiers et secrétaires communaux de tenir un répertoire pour y inscrire "jour pour jour, sans blanc, ni interligne et par ordre de numéro (pour les secrétaires communaux) tous les actes des administrations qui doivent aussi être enregistrés sur les minutes."(2)

### Les inscriptions

C'est ainsi que tous les actes officiels ou tous les certificats établis par la commune peuvent donc - en théorie - être retrouvés dans le répertoire du secrétaire. On peut y lire certificats pour permis de chasse, certificats de moralité, certificats pour passeports (3) établis souvent en vue d'une émigration.

---

(1) Pour une autre source importante conservée aux archives communales, les registres de population, voir l'article de Jean ENSCH: Les dispositions légales concernant la tenue des registres de la population: une genèse laborieuse. In: Annuaire A.L.G.H. 1987, p.113-120.

(2) Loi du 22 frimaire an VII (= 12.12.1798), article 49.

(3) Fernand G. EMMEL & Norbert HAMES: Les actes établis par les anciennes communes d'Eich et de Hollerich en vue d'obtenir un passeport. Article dans ce numéro du FF, p. 68 ss.

Tout aussi intéressantes pour le généalogiste sont cependant les inscriptions suivantes, glanées dans le répertoire du secrétaire communal de l'ancienne commune d'Eich, conservé actuellement aux Archives de la Ville de Luxembourg.

---

Répertoire du secrétaire communal de l'ancienne commune d'EICH: Extraits

1. 1844, le 13 août: Certificat d'absence de George GROOS, ouvrier imprimeur de Sichengrund.
2. 1846, le 14 août: Certificat constatant que la naissance de Barbe BRUCK de Rollingergrund n'est pas inscrite aux registres d'état-civil.
3. 1847, le 4 mai: Certificat constatant que Catherine KRUCHTEN, née au mois de novembre 1816, n'est pas inscrite aux registres de naissance de la commune.
4. 1847, le 27 juin: Certificat constatant que Marguerite LUCAS, née à Rollingergrund en 1813 ou 1814, n'est pas inscrite aux registres d'état-civil.
5. 1850, le 3 janvier: Certificat constatant que la naissance de Jean WOLFF, fils de Pierre et d'Anne FRISCH de Dommeldange, n'est pas inscrite aux registres d'état-civil.
6. 1850, le 12 juillet: Certificat constatant que la naissance d'Anne BOFFERDING n'est pas inscrite aux registres d'état-civil de la commune d'Eich.
7. 1851, le 21 février: Certificat constatant la non-inscription aux registres d'état-civil de Jean-Baptiste BOFFERDING de Beggen.
8. 1852, le 7 mai: Certificat constatant que G. de HONTHEIM d'Arlon a déclaré transférer son domicile dans la commune d'Eich, et délivré pour le libre passage à la douane de ses effets mobiliers.

---

Une ABSENCE

La première inscription appelle les éclaircissements suivants: Il est des cas où on a des doutes sur l'existence ou l'inexistence d'une personne. Mais de là à vouloir conclure à sa mort, c'est un pas que le Code Civil n'entend pas franchir. Pour assurer que les intérêts de l'absent soient quand même sauvegardés jusqu'à sa réapparition, toujours dans le domaine du possible, la justice peut désigner, à défaut d'un représentant constitué par la personne absente avant son départ, un administrateur qui prendra soin de gérer au mieux les biens de la personne absente. Après un certain temps durant lequel l'absence n'est que présumée, elle peut être déclarée par le tribunal. A ce moment, les héritiers éventuels peuvent provisoirement entrer en possession des biens de la personne déclarée absente: ils en auront l'administration et la jouissance. Mais si la personne devait retourner dans son foyer, ses biens lui seront restitués. En matière d'état-civil les répercussions d'une constatation d'absence concernent le mariage: Si le mariage existe, il subsiste et le conjoint de la personne absente ne peut se remarier.

NON-INSCRIPTIONS d'actes de naissance dans les registres d'état civil

La loi a prévu le remplacement d'actes d'état civil perdus ou détruits. Pour cette éventualité, un double de tous les actes doit être déposé à la fin de l'année au tribunal d'arrondissement, les deux faisant pareillement foi. En cas de destruction, le registre pourra être reconstitué à partir du deuxième exemplaire encore existant.

Dans les exemples 2 à 7 ci-dessus, il ne s'agit pas de disparition de registres, mais d'actes manquants, non-déclarés à l'officier d'état civil. Au siècle dernier, on avait rarement besoin de son acte de naissance, sauf bien-sûr pour contracter mariage. En effet, au voeu de l'article 70 du Code Civil, l'officier de l'état civil se fera remettre l'acte de naissance de chacun des deux époux. Celui des époux qui serait dans l'impossibilité de se le procurer, pourra le suppléer, en rapportant un acte de notoriété délivré par le juge de paix du lieu de sa naissance ou de son domicile: "l'acte de notoriété contiendra la déclaration faite par 7 témoins de l'un ou de l'autre sexe, parents ou non-

parents, des prénoms, nom, profession et domicile du futur époux, et de ceux de ses père et mère s'ils sont connus, le lieu et autant que possible, l'époque de sa naissance, et les causes qui empêchent d'en rapporter l'acte..." Cet acte sera dans la suite homologué par le tribunal.

Les certificats établis par les communes (et inscrits au répertoire) étaient donc établis pour rapporter au juge de paix les causes (en ce cas, l'inexistence de l'acte) qui empêchaient d'en rapporter l'acte. La preuve que les inscriptions au répertoire ont été faites pour célébrer un mariage a été apportée par la consultation des actes de mariage de la commune concernée. Nous avons pu localiser trois mariages se situant postérieurement à ces inscriptions au répertoire du secrétaire communal. Évidemment, nous ne les avons pas trouvés tous, le mariage ayant pu être célébré dans une autre commune.

Ainsi pour 2) Barbara BRUCK épouse le 02.09.1846 à Eich l'ouvrier de faïence Antoine WAGNER;

3) Jean WOLFF se marie le 20.11.1850 avec Anne MULLER;

6) Anne BOFFERDING épouse le 01.08.1850 Pierre LAMMERS dit LAMESCH. Des inscriptions de l'acte de mariage il ressort que l'épouse est née à Beggen "Im Monat September tausent acht hundert acht und zwanzig, gemäß produziertem Offenkundigungsakte, welcher am drei und zwanzigsten Juli homologiert worden ist".

### TRANSFERT DE DOMICILE

L'intérêt de l'inscription numéro 8 ressort clairement du libellé et n'appelle pas de commentaires supplémentaires.

---

GEMEINDEARCHIV UND GENEALOGIE

Fernand E M M E L & Norbert H A M E S :

---

TRÉSORS DE NOS ARCHIVES COMMUNALES

LES ACTES ÉTABLIS PAR

LES ANCIENNES COMMUNES D'EICH ET DE HOLLE RICH

EN VUE D'OBTENIR UN PASSPORT

---

À l'issue de la première assemblée générale de notre association de généalogie et d'héraldique, MM. ENSCH et MULLER avaient soulevé le problème des sources relatives à l'émigration aux États-Unis. Fernand EMMEL avait ensuite présenté au FF 5, p.5-8 un bref aperçu des stipulations légales en matière de passeports pour l'étranger et avait présenté une série de registres y relatifs, conservés aux archives municipales de Luxembourg. Jean-Claude MULLER avait enchaîné en publiant au même numéro du FF, p.8-10 la liste des candidats à l'émigration aux États-Unis.

À vrai dire, ces 'registres aux passeports' tenus semble-t-il par le commissaire de police, ne servaient qu'à enregistrer les certificats établis pour être présentés à la demande officielle d'un passeport. Passons sur les détails pour souligner que ces certificats devaient être inscrits au répertoire du secrétaire destiné à recueillir tous les actes devant être soumis à l'enregistrement, donc aussi les contrats de marchés, de soumissions, de transactions immobilières et nous en passons. [ Voir l'article précédant dans ce numéro du FF, p.66 ss.]

Un dépouillement systématique des répertoires du secrétaire de la ville de Luxembourg n'a pas encore été tenté, vu le nombre de registres et, forcément d'inscriptions. Or un tel travail serait utile pour vérifier si la liste des certificats y mentionnés est identique à celle des registres aux passeports. Quelques sondages dans d'autres communes nous laissent supposer que tel n'a sans doute pas été le cas et que le répertoire est sur ce point bien incomplet.



Néanmoins, nous pouvons au moins situer un départ possible d'une partie de nos émigrants. Une circulaire du ministre d'État du 25 mars 1888 peut en effet corroborer l'hypothèse d'une négligence assez répandue dans les communes à ce sujet.

Qu'on ne se fasse d'ailleurs pas d'illusions: la demande d'un passeport n'est pas nécessairement, loin de là, liée au désir d'émigration: des hommes d'affaires ont dû voyager dans l'exercice de leur profession, des particuliers se déplacent à l'étranger pour affaires de famille. Dans le cas de Hollerich on note d'ailleurs un nombre croissant de demandes après l'inauguration des chemins de fer. Coïncidence ou relation de cause à effet ? La question est posée, mais certainement la réponse reste à trouver. Frappant aussi cet exemple de demande de Michel EWEN, un étudiant pour raisons d'études au collège de Bouillon.

Le répertoire est en tout cas muet sur bon nombre de motifs sous-jacents. On est alors amené à se contenter d'hypothèses qui valent ce qu'elles valent.

Autre remarque encore dans le même contexte: Les certificats enregistrés sont destinés à établir la 'moralité' des impétrants. Or, de tels certificats servaient aussi pour obtenir un permis de port d'armes, de chasse, et, à partir de la fin du siècle en nombre croissant, à des fins de naturalisation. On entrevoit ainsi facilement l'embarras du chercheur qui se trouve confronté à l'inscription laconique: certificat de moralité. Puisqu'il n'est pas permis d'en déduire quoique ce soit de précis, nous nous sommes contentés pour les listes qui suivent de ne retenir que celles des demandes qui spécifiaient de façon non équivoque: "pour passeport". Dans certains cas une demande "pour passeport pour Paris" est suivie d'autres caractérisées tout simplement "idem" ou "même motif". Il est permis de se demander si cette remarque se rapporte à l'inscription précédente en entier ou seulement à "passeport". C'est pourquoi ces destinations sont suivies d'un point d'interrogation (?). Beaucoup plus nombreuses sont, pas contre, les indications sur le lieu d'origine et les métiers.

Que ces précisions et mises en garde suffisent pour permettre à présent de publier la liste alphabétique des demandes présentées aux communes d'Eich et de Hollerich entre 1839 et 1921. Les deux communes sont fusionnées avec la Ville de Luxembourg depuis cette dernière date. Aux archives de la Ville les répertoires du secrétaire dont sont tirées ces notices portent les cotes EI 33 et HO 33, respectivement.

Ce travail n'aurait pas été possible sans le concours efficace de M. Norbert HAMES qui a été spontanément disposé à faire la saisie des données et le tri sur ordinateur. Qu'il en soit vivement remercié, et qu'on me permette de souligner ici l'utilité de notre groupe de travail 'Computer-Généalogie'.

Malheureusement, les répertoires du secrétaire communal des anciennes communes de Rollingergrund et de Hamm n'ont pas été retrouvés jusqu'à ce jour. Cela aurait en effet permis de grouper en une seule liste les demandes de toutes les communes fusionnées en 1920, en attendant une seule liste globale pour tout le territoire actuel de la ville de Luxembourg.

---

**\* GÉNÉALOGIE + COMPUTER = ass méi liicht, = c'est plus facile, = geht's leichter \***

---



Relevé des demandeurs de PASSEPORTS des communes EICH et HOLLERICH années 1839-1921

| code  | nom         | prénom          | domicile       | profession            | demande    |
|-------|-------------|-----------------|----------------|-----------------------|------------|
| ho001 | ANDRIEU     | Adam Hubert     | Hollerich      |                       | 1839.01.08 |
| ho002 | ARENDT      | Nicolas         | Merl           | cultivateur           | 1870.12.02 |
| ho003 | ARENT       | Nicolas         | Merl           |                       | 1872.07.29 |
| ho004 | BAPPERT     | Pierre          | Merl           | ébéniste              | 1871.08.02 |
| ei001 | BARTHEL     | Mathias         | Kirchberg      |                       | 1852.02.09 |
| ei002 | BASTIAN     | Jean            | Eich           |                       | 1882.09.02 |
| ei003 | BASTIAN     | Emile Nicolas   |                |                       | 1885.04.02 |
| ei004 | BECK        | Emile           | Eich           |                       | 1880.02.13 |
| ei005 | BERENS      | Mathias         |                |                       | 1845.11.26 |
| ei006 | BERGER      | Antoine         | Eich           |                       | 1877.04.18 |
| ei007 | BERNARD     | Michel          | Mullenbach     |                       | 1841.08.06 |
| ho008 | BESCH       | Edouard         | Cessange       | bijoutier             | 1873.05.30 |
| ho005 | BESCH       | Mathias         | Bonnevole      | chamoleur             | 1864.02.08 |
| ho007 | BIVORT      | Jean Baptiste   | Cessange       | médecin               | 1858.09.01 |
| ei008 | BOCH        | Nicolas         |                |                       | 1840.11.30 |
| ei009 | BOFFERING   | Jean Baptiste   | Beggen         |                       | 1843.02.14 |
| ei010 | BOUR [Baur] | Jean            | Siechengrund   |                       | 1843.05.04 |
| ei011 | BOUR [Baur] | Jean            | Siechengrund   | confiseur             | 1844.09.28 |
| ei012 | BOUR [Baur] | Jean            | Siechengrund   | confiseur             | 1846.09.08 |
| ho008 | BRASSEUR    | Hubert          | Hollerich      |                       | 1853.09.27 |
| ho009 | BRUCH       | Pierre          | Merl           |                       | 1839.04.09 |
| ei013 | BUCHHOLTZ   | Nicolas         | Eich           |                       | 1840.03.13 |
| ei014 | BUCHHOLTZ   | Nicolas         | Eich           |                       | 1841.07.26 |
| ei015 | BUCHHOLTZ   | Henri           | Eich           |                       | 1841.12.03 |
| ei016 | BUCHHOLTZ   | Henri           | Eich           |                       | 1845.03.12 |
| ei017 | BUCHHOLTZ   | Théodore        | Eich           |                       | 1848.07.17 |
| ho010 | BUCHHOLTZ   | Pierre Théodore | Hollerich      | brasseur              | 1862.02.12 |
| ho011 | BUCHHOLTZ   | Théodore        | Hollerich      | brasseur              | 1860.10.25 |
| ho012 | BUCHHOLTZ   | Théodore        | Hollerich      | brasseur              | 1858.08.06 |
| ho013 | CHARLES     | Henri           | Bonnevole      | fabricant de gants    | 1881.06.07 |
| ei018 | CLEMEN      | Pierre          | Dommeldange    |                       | 1890.05.05 |
| ei019 | COLLART     | Jules           | Dommeldange    |                       | 1851.08.05 |
| ei020 | COLLART     | Charles         | Dommeldange    |                       | 1851.08.05 |
| ei021 | COLLART     | Charles         | Dommeldange    |                       | 1852.10.14 |
| ei022 | COLLART     | Charles         | Dommeldange    |                       | 1854.04.28 |
| ei023 | CONSDORFF   | Jean            | Dommeldange    |                       | 1851.03.13 |
| ei024 | CONSDORFF   | Pierre          | Dommeldange    |                       | 1852.01.02 |
| ei025 | CONSDORFF   | Jean            | Dommeldange    |                       | 1852.01.02 |
| ei026 | CONSDORFF   | Jean            | Dommeldange    |                       | 1853.01.03 |
| ei027 | CONSDORFF   | Pierre          | Dommeldange    |                       | 1852.01.03 |
| ei028 | CONSDORFF   | Jean            | Dommeldange    |                       | 1853.12.30 |
| ei029 | CONSDORFF   | Pierre          | Dommeldange    |                       | 1854.01.13 |
| ho014 | COUTEL      | Joseph          | Bonnevole      | fabricant de voitures | 1870.10.09 |
| ei030 | DASSELBORN  |                 |                |                       | 1840.09.21 |
| ho015 | DEIBENER    | Jacques         | Bonnevole      | chamoleur             | 1871.07.05 |
| ho016 | DEPOMMIER   | Félicien        | Bonnevole      | entrepreneur          | 1859.09.13 |
| ho016 | SCHOMMER ?  | Félicien        | Bonnevole      | entrepreneur          | 1859.09.13 |
| ho017 | DONDELINGER | Hubert          | Bonnevole      | journalier            | 1859.11.09 |
| ei031 | DONDLINGER  | Michel          | Eich           |                       | 1840.08.05 |
| ei032 | DOURRUL?    | Joseph          | Eich           |                       | 1852.07.28 |
| ho018 | DUCHSCHER   | André           | Hollerich      | mécanicien            | 1870.08.03 |
| ho019 | EHRMANN     | Jules           | Bonnevole      | fabricant de gants    | 1851.12.16 |
| ei033 | ELTER       | Jean            | Rollingergrund |                       | 1845.09.11 |
| ho020 | ELTER       | Marie           | Merl           | sans état             | 1857.08.07 |
| ho021 | ENGELLÄNDER | Georges         | Hollerich      | empl.CFL              | 1858.07.17 |

| code  | nom          | prénom           | domicile       | profession          | demande    |
|-------|--------------|------------------|----------------|---------------------|------------|
| ho022 | EWEN         | Michel           |                | élève               | 1865.04.03 |
| ho023 | FAYOT        | Auguste          | Bonnevole      | gantier             | 1870.11.07 |
| ho024 | FAYOT        | Auguste          | Bonnevole      | gantier             | 1872.03.09 |
| ei034 | FEIEREISEN   | Nicolas          | Eich           |                     | 1890.05.02 |
| ei035 | FELLENBERG   | Guillaume de     | Berne          | propriétaire        | 1849.04.21 |
| ho025 | FELLER       | Pierre           | Hollerich      |                     | 1839.01.31 |
| ho026 | FISCHER      | Adolphe          | Cessange       | bourgmestre         | 1870.10.20 |
| ei036 | FLAMMANG     | Mathias          | Eich           | ébéniste-marqueteur | 1849.07.04 |
| ei037 | FLAMMANG     | Jean Baptiste    | Eich           |                     | 1850.08.10 |
| ei038 | FLAMMANG     | Jean Baptiste    | Eich           |                     | 1852.11.09 |
| ho027 | FLANDER      | Michel           | Bonnevole      | gantier             | 1884.06.28 |
| ho029 | FRANCK       | Jacques          | Cessange       | cultivateur         | 1851.03.20 |
| ho028 | FRANCK       | Mathias          | Cessange       | cultivateur         | 1861.05.15 |
| ho030 | FRITSCH      | Nicolas François | Merl           | ajusteur            | 1905.07.10 |
| ho031 | GERAND       | Jean Pierre      | Cessange       | propriétaire        | 1870.10.15 |
| ho032 | GERARD       | Edouard          | Cessange       | cultivateur         | 1860.06.18 |
| ho033 | GERARD       | Jean Pierre      | Cessange       | propriétaire        | 1858.08.06 |
| ho034 | GERARD       | Edouard          | Cessange       | prop.cultivateur    | 1859.01.12 |
| ei039 | GESCHWIND    | Nicolas          | Eich           |                     | 1852.02.19 |
| ho036 | GOERENS      | Dominique        | Bonnevole      |                     | 1839.02.04 |
| ho035 | GOERENS      | Pierre           | Bonnevole      | empl.CFL            | 1872.04.22 |
| ho037 | GOLDT        | Joséphine        | Cessange       |                     | 1913.12.11 |
| ei040 | GOSSE [Gros] | Arédia           | Limpertsberg   |                     | 1877.10.08 |
| ho038 | GOUVILLE     | Everard          | Hollerich      | volturier           | 1859.12.27 |
| ei041 | GREVELDING   | Jacques          | Kirchberg      | jardinier           | 1847.03.12 |
| ei042 | GREVELDINGE  | François         | Eich           |                     | 1852.12.13 |
| ei043 | GUISCHKE ?   |                  |                |                     | 1851.09.12 |
| ho040 | HAAS         | Dominique        | Gasperich      | cultivateur         | 1859.12.27 |
| ho039 | HAAS         | Pierre           | Bonnevole      | serurier            | 1871.07.13 |
| ho041 | HAMMEREL     | Joséphine        | Bonnevole      | sans état           | 1869.06.19 |
| ei044 | HAMOTTE      | Fred.Gust.       | prêtre         |                     | 1841.07.07 |
| ei045 | HEIDERSCHIED | Marie            | Eich           |                     | 1890.06.23 |
| ei046 | HERTERT      | Mathias          | Eich           |                     | 1844.09.07 |
| ei047 | HERTERT      | Mathias          | Eich           | secrétaire communal | 1852.03.30 |
| ho042 | HILGER       | Elisabeth        | Haute Pétrusse | sans état           | 1872.05.28 |
| ho043 | HINTGEN      | Marguerite       | Bonnevole      |                     | 1860.03.26 |
| ho044 | HIPPERT      | Jean             | Bonnevole      | laboureur           | 1861.12.10 |
| ho045 | HIPPERT      | Mathias          | Cessange       | domestique          | 1854.01.16 |
| ho046 | HOLLENFELS   | Guillaume        | Haute Pétrusse | maçon               | 1882.08.04 |
| ho047 | HUBERT       | Jean             | Bonnevole      | maréchal-ferrant    | 1860.03.22 |
| ei048 | HUBERTY      | Auguste Alexand  | Eich           |                     | 1889.06.20 |
| ei049 | HUBERTY      | Ernest Camille   | Eich           |                     | 1889.06.20 |
| ei050 | HUSS         | Nicolas          | Eich           |                     | 1881.09.16 |
| ei051 | HUSTING      | Pierre           | Eich           |                     | 1853.02.07 |
| ei052 | HUSTING      | Jean             | Eich           |                     | 1853.02.07 |
| ei053 | IMBERT       | Jean André       | Weymerskirch   |                     | 1853.01.16 |
| ei054 | JONAS        | Pierre           | Siechengrund   | jardinier           | 1847.03.07 |
| ei055 | JONES        | Nicolas          | Siechengrund   | jardinier           | 1849.02.21 |
| ei056 | JORIS        | Martin           | Eich           | cultivateur         | 1846.06.29 |
| ho048 | JOST         | Jean             | Ars s/Moe.     | fruitier            | 1888.08.06 |
| ei057 | JUNGBLUT     | Jean             | Papierberg     |                     | 1889.05.14 |
| ei058 | KIEFFER      | Mathias          | Rollingergrund | cloutier            | 1843.12.18 |
| ho049 | KIEFFER [Kü] | Nicolas          | Gasperich      | laboureur           | 1872.02.19 |
| ho050 | KIES         | Dominique        | Cessange       |                     | 1872.02.02 |
| ho051 | KIES         | Nicolas          | Cessange       | menuisier           | 1872.03.18 |

| code  | nom        | prénom        | domicile       | profession            | demande    |
|-------|------------|---------------|----------------|-----------------------|------------|
| ek059 | KLEIN      | Jean          | Lambertsberg   |                       | 1842.03.13 |
| ek060 | KLEIN      | Jean Baptiste |                |                       | 1845.09.11 |
| ek061 | KLEPPER    | Michel        | Eich           |                       | 1852.02.28 |
| ek062 | KOENIG     | Philippe      | Bonnevoles     | cultivateur           | 1846.05.22 |
| ek063 | KONSDORFF  | Mathias       | Dommeldange    |                       | 1853.07.27 |
| ek064 | KRIER      | Mathias       | Eich           |                       | 1889.06.14 |
| ek065 | KRIS       | Françoise     | Bonnevoles     |                       | 1871.07.09 |
| ek066 | KURTH      | Auguste       | Hollerich      | sans état             | 1888.05.28 |
| ek067 | L.         | Jean          | Lambertsberg   |                       | 1842.02.28 |
| ek068 | LACAVE     | Michel        | Bonnevoles     |                       | 1839.02.06 |
| ek069 | LACKAF     | Philippe      | Bonnevoles     | cultivateur           | 1859.12.30 |
| ek070 | LAMESCH    | Jean          | Eich           |                       | 1853.02.07 |
| ek071 | LENTZ      | Nicolas       | Gasperich      |                       | 1897.07.20 |
| ek072 | LEVENTHAL  | Julien        | Schleifmühle   |                       | 1843.06.22 |
| ek073 | LIEZ       | Nicolas       | Limpersberg    | graveur               | 1846.03.16 |
| ek074 | LIPPMANN   | Isaï          | Bonnevoles     | march. fabr. de gants | 1847.12.17 |
| ek075 | LORANG     | Jean Pierre   | Bonnevoles     |                       | 1848.04.14 |
| ek076 | LORANG     | Nicolas       | Merl           | cultivateur           | 1856.10.14 |
| ek077 | LORANG     | Nicolas       | Merl           | cultivateur           | 1853.10.15 |
| ek078 | LORANG     | Pierre        | Merl           | cultivateur           | 1861.11.20 |
| ek079 | LUCAS      | Philippe      | Sichengrund    | boquier               | 1849.12.31 |
| ek080 | LUDOWICZ   | Cathérine     | Schleifmühle   |                       | 1871.06.26 |
| ek081 | MACKEL     | Jean-Baptiste | Hollerich      | cordonnier            | 1859.04.30 |
| ek082 | MACKEL     | Pierre        | Hollerich      | cordonnier            | 1861.03.09 |
| ek083 | MACKEL     | Jean          | Merl           | ouvrier ébéniste      | 1871.06.12 |
| ek084 | MEBSCH     | François      | Gasperich      |                       | 1839.01.12 |
| ek085 | MEBSCH     | Joseph        | Gasperich      |                       | 1838.01.12 |
| ek086 | MERTES     | Jean          | Merl           | cultivateur           | 1860.01.02 |
| ek087 | MERTZ      | Edeuard       | Trèves         |                       | 1851.09.30 |
| ek088 | METZ       | Auguste       | Eich           |                       | 1854.01.15 |
| ek089 | METZ       | Norbert       | Eich           |                       | 1876.06.01 |
| ek090 | METZ       | Edeuard       | Eich           |                       | 1876.06.14 |
| ek091 | METZ       | Edeuard       | Eich           |                       | 1888.09.14 |
| ek092 | METZ       | Emile         | Eich           |                       | 1878.11.09 |
| ek093 | METZLER    | Pierre        | Hollerich      | étudiant              | 1881.11.04 |
| ek094 | MEYER      | Jean          | Eich           | chimiste              | 1878.11.09 |
| ek095 | MICHEL     | Jean Henri    |                |                       | 1840.11.11 |
| ek096 | MICHEL     | Pierre        |                |                       | 1840.11.11 |
| ek097 | MISCH      | Pierre        | Gasperich      | ouvrier               | 1872.04.08 |
| ek098 | MOUSEL     | Elisabeth     | Haute Pétrusse | sans état             | 1858.10.21 |
| ek099 | MOUSEL     | Elise         | Haute Pétrusse | intitulées            | 1873.12.01 |
| ek100 | MOUSEL     | Nicolas       | Haute Pétrusse | cocher                | 1858.10.21 |
| ek101 | MUSEL      | Nicolas       | Hollerich      | sans état             | 1855.01.20 |
| ek102 | NEY        | Nicolas       | Cessange       | journalier            | 1872.03.18 |
| ek103 | NEYS       | Jacques       | Eich           |                       | 1853.10.18 |
| ek104 | NIEDERKORN | Guillaume     | Cessange       |                       | 1848.04.01 |
| ek105 | NIJEL      | Jean Pierre   | Eich           |                       | 1876.08.14 |
| ek106 | OLINGER    | Jean Baptiste | Hollerich      | commis CFL            | 1858.09.04 |
| ek107 | OLM        | Charles       |                |                       | 1841.03.13 |
| ek108 | OLM        | Pierre        | Lambertsberg   |                       | 1854.03.23 |
| ek109 | OMLOR      | Adolphe       | Bonnevoles     | Dir.de fabr. de gants | 1870.08.16 |
| ek110 | OSKA       | Jean          | Bonnevoles     |                       | 1860.01.29 |
| ek111 | OSWALD     | Joseph        | Bonnevoles     |                       | 1848.12.08 |
| ek112 | OSWALD     | Joseph        | Bonnevoles     |                       | 1848.03.04 |
| ek113 | OSWALD     | Joseph        | Bonnevoles     | commis voyageur       | 1848.11.27 |

| code  | nom        | prénom             | domicile      | profession              | demande    |
|-------|------------|--------------------|---------------|-------------------------|------------|
| ho085 | OSWALD     | Joseph             | Bonnevoles    |                         | 1842.07.11 |
| ho086 | OSWALDT    | Joseph             | Bonnevoles    |                         | 1843.07.11 |
| ho087 | PIRRARD    | Jean               |               |                         | 1841.02.03 |
| ho088 | REINERT    | Charles            | Hollerich     | rentier                 | 1881.07.16 |
| ho089 | REUTER     | Jean               | Weymanskirch  |                         | 1852.12.04 |
| ho090 | RISCHETTE  | Madeleine          | Merl          | sans état               | 1871.08.02 |
| ho091 | ROCKENBROD | Mathias            | Rollingsgrund |                         | 1843.06.06 |
| ho092 | RUCKERT    | Cathérine          | Bonnevoles    | sans état               | 1880.07.11 |
| ho093 | SADELER    | Anne               | Merl          | sans état               | 1871.06.02 |
| ho094 | SCHAAF     | Isakore            | Merl          | lardier                 | 1871.06.02 |
| ho095 | SCHAEER    | Theophile          | Eich          |                         | 1880.09.29 |
| ho096 | SCHLEICH   | Jean               | Dommeldange   | commissonnaire          | 1848.07.31 |
| ho097 | SCHLEICH   | Jean               | Dommeldange   | sans état               | 1850.03.19 |
| ho098 | SCHMIT     | Jean               | Beppen        |                         | 1852.04.17 |
| ho099 | SCHMIT     | Jean Pierre        | Eich          |                         | 1860.07.10 |
| ho100 | SERVAIS    | Bernard            | Hollerich     | maître de forges        | 1858.08.16 |
| ho101 | SIMON      | Cathérine          | Hollerich     |                         | 1860.10.03 |
| ho102 | SIMON      | Jean               | Hollerich     | cultivateur             | 1853.04.21 |
| ho103 | SIMON      | Nicolas            | Hollerich     | cultivateur             | 1873.02.12 |
| ho104 | SINN       | Auguste            | Bonnevoles    | commis voyageur         | 1853.01.21 |
| ho105 | STAMMET    | Jean Baptiste      | Merl          | ouvrier                 | 1871.06.02 |
| ho106 | STAMMET    | Mathias            | Merl          | cultivateur             | 1859.01.28 |
| ho107 | STEICHEN   | Adolphe            | Cessange      | cultivateur             | 1872.06.11 |
| ho108 | STEICHEN   | Jean Baptiste      | Merl          | cultivateur             | 1888.04.22 |
| ho109 | STEICHEN   | Mathias            | Cessange      | laboureur               | 1880.03.23 |
| ho110 | STIFT      | Jean Jacques Ph    | Bonnevoles    | Commis fabr. de gants   | 1851.11.20 |
| ho111 | STORCK     | Joseph             | Mullerbach    | voiturier               | 1848.07.19 |
| ho112 | STORCK     | Pierre             | Mullerbach    |                         | 1852.03.19 |
| ho113 | STORCK     | Mathias            | Mullerbach    |                         | 1854.03.09 |
| ho114 | STURIM     | Pierre             | Merl          | cultivateur             | 1858.04.18 |
| ho115 | THESEN     | François           | Gasperich     | laboureur               | 1860.01.18 |
| ho116 | THESEN     | Guillaume          | Gasperich     | laboureur               | 1872.02.18 |
| ho117 | THESEN     | Jean               | Bonnevoles    | journalier              | 1858.08.08 |
| ho118 | THESEN     | Michel             | Gasperich     | cultivateur             | 1853.12.17 |
| ho119 | THESEN     | Michel             | Bonnevoles    | cultivateur             | 1871.06.02 |
| ho120 | THIBERG    | Seraphin           | Bonnevoles    | rentier                 | 1871.01.07 |
| ho121 | THILL      | Jean               | Gasperich     |                         | 1838.01.08 |
| ho122 | THIRY      | Moise (ou Marie)   | Bonnevoles    | charmoisier             | 1871.07.05 |
| ho123 | VANIERE    | Louis Phil. Aug. X | Luxbe-Gare    | Rest. Buffet d. l. Gare | 1872.12.04 |
| ho124 | WAGNER     | Nicolas            | Merl          | ouvrier                 | 1871.06.02 |
| ho125 | WEBER      | Jean               | Hollerich     | photographe             | 1860.02.07 |
| ho126 | WEBER      | Louis              | Hollerich     | cultivateur             | 1881.07.04 |
| ho127 | WEBER      | Theodore           | Cessange      |                         | 1871.10.30 |
| ho128 | WEIMANN    | Arnold             | Dommeldange   |                         | 1853.09.20 |
| ho129 | WENNER     | Dominique          | Hollerich     | maître maçon            | 1859.02.03 |
| ho130 | WENNER     | Joseph             | Bonnevoles    | cultivateur             | 1861.02.08 |
| ho131 | WILTZIUS   | Jean               | Merl          | cultivateur             | 1860.03.14 |
| ho132 | WILTZIUS   | Jean               | Merl          | cultivateur             | 1854.05.22 |
| ho133 | WILTZIUS   | Michel             | Merl          | journalier              | 1860.11.14 |
| ho134 | WILTZIUS   | Michel             | Merl          | cultivateur             | 1853.10.17 |
| ho135 | WILTZIUS   | Nicolas            | Merl          | cultivateur             | 1854.05.22 |
| ho136 | [...]      | [...]              | Gasperich     | méd. vétérinaire        | 1884.07.12 |

nha150788

# GENEALOGISCHE BIBLIOGRAPHIE

zusammengestellt von Jean-Claude MULLER

130. REUTER, Joseph & RIES, J[ean]-P[ierre] : Pfaffental im Wandel der Zeit. Luxemburg: Imprimerie P. Linden, 1947. 126 S.  
[ Teil I: Bilder aus Pfaffentals Vergangenheit (von REUTER); Teil II: Pfarrgeschichte (von RIES); viele Verweise auf Familiennamen.]
131. BELVAUX (1975), brochure Bieles, s'eng Poar, s'eng Leit, s'eng Kiirch. Erneuerung con der Poarkirch Sankt Péiter a Paul zu Bieles am Joër 1975. Esch/Alzette: Impr. Kremer-Muller, 1975. 116 S.  
[ Genealogisch wertvoll sind in dieser Broschüre die folgenden Beiträge: MALGET, Jean: Series pastorum [Seelsorgerliste], S. 37-38; BIVER, J.-P.: Das Pfarrhaus 'an z'Hären', S. 41-51; KLEIN, René: Die ersten Herren von Beles, S. 53-62; SCHOCKMEL, Léon: Einige Alt-Beleser Familien, Stammbäume, S. 63-76 [= die Familien ALDRINGER, BALTES, BATTIN, BRECHEN, DIDLINGER, FELTGEN, KRUX, SCHOCKMEL, LORANG.] LAFONTAINE, Paul: Die Entwicklung der Bevölkerung von Beles im 18. Jahrhundert, S. 77-88; SANAVIA, A.: Entwicklung des Dorfes [Katasterkarten 1825-1975 mit Hausnamen und Eigentümnernamen], S. 111-113.]
132. WAHL (1977), brochure Geschichte vu Wahl érausgin vum dem Club des Jeunes, den 19.5.1977. sans pages.  
[ Hinter der unansehnlichen, wenig gepflegten Aufmachung verstecken sich für den Genealogen wertvolle Beiträge; so unter dem Titel 'Wahl a s'eng Hausnimm' eine hilfreiche Familienzusammenstellung von über 60 Häusern mit Angaben, die bis ins frühe 19. Jahrhundert zurückreichen.]
133. STATEC (1987): Die Luxemburger und ihre Vornamen. Geschichte und Herkunft der Vornamen der Luxemburger. Luxemburg: RTL Edition, 1987. 166 S.  
[ Dieses Nachschlagewerk enthält in alphabetischer Reihenfolge alle männlichen und weiblichen Vornamen der Luxemburger Bevölkerung am 1.1.1987, sowie Statistiken über die Entwicklungen der Namengebung zwischen 1886 und 1986. In den einleitenden Kapiteln gehen Emile ERPELDING, Georges KIESSEL und Jean-Claude MULLER auf die sprachlichen Quellen der Vornamen, die Motivation in der Vornamengebung und die gesetzlichen Bestimmungen ein.]
134. SCHMIT, Charles: Gostingen, die Häuser und die Generationenfolge. Ein geschichtlicher Abriss. In: GOSTINGEN (1988), brochure Sapeurs-pompiers, Journée cantonale...le 26 juin 1988, S. 39-54, beiliegender Häuserplan.  
[ Gründlich erarbeitete und sauber präsentierte Hauschronik von Gostingen, vom Anfang des XVIII. Jh. bis heute. Getrennte Register der Haus-, Orts- und Familiennamen. Wann wird endlich eine solch vorbildliche Arbeit für jede Ortschaft des Grossherzogtums vorliegen? ]
135. CAP-CAPELLEN (1988), brochure 25e Anniversaire du Dësch-Tennis-Club Capellen. 324 S. [ Unsere Lesern empfehlen wir besonders folgende Beiträge: Louis WIRION: Les armoiries du canton de Capellen (S. 5-6), Armand MULLER: Die demographische Entwicklung, S. 7-29 mit detaillierten Statistiken und Karten; René ROTH: Cap-Capellen vor 50 Jahren. Von Häusern, ihren Bewohnern und Hausnamen, S. 45-73; René ROTH: Die Villa Simonis-Le Gallais und späteres Klosterheim der Karmeliterinnen, S. 147-154; Nicolas STOFFEL: Cap et ses notaires, S. 155-160. Über das ganze Buch zerstreut finden sich manche genealogisch und biographisch wertvolle Hinweise, die leider nicht in einem Gesamtindex zugänglich gemacht werden.]

136. HEINEN, Norbert A[loyse] : Die Jahrgedächtnisse der Pfarrei Contern 1635-1755. Selbstverlag, 1987, 119 & 44 S. [= Heimatgeschichtliche Notizen Band I].  
[ Edition als Transkription mit verschiedenen Indices eines bisher wenig beachteten Quellentyps, an dessen Ergiebigkeit für die Genealogie nicht zu zweifeln ist, besonders wenn die Pfarrbücher nicht soweit zurückreichen. Uns gefallen an dieser Fleissarbeit weniger der pathetische, mit Bibelzitaten überladene Styl des Autors, sowie die vielen Druckfehler. Doch sagen wir mit Alain ATTEN: "Cet ouvrage a le mérite d'exister".]
137. LOGELIN-SIMON, Armand: A Montches. E Stéck al Déifferdang. In: Korspronk 10 (1986), p.209-218, édité par les Amis de l'Histoire de Differdange.  
[ Leben und Familienverhältnisse des Bauern Jean SCHMIT (1803-1851) aus Differdingen; vgl. insbesondere 'Dem Montches Jhang säi Stammam', S.216.]
138. LOGELIN-SIMON, Armand: Pierre-Joseph DU RIEUX et les 'Chouans' du canton de Bascharage. In: Korspronk. Differdange. 10 (1986), p.61-133.  
[ Voir notamment la table des descendants de Théodore DU RIEUX (1790-1858), p.124.; l'auteur cite maints noms de citoyens de Differdange dans les chapitres traitant des diverses élections du régime français.]
139. LOGELIN-SIMON, Armand: D'Famill SCHOUMAN vun Nidderkuer In: Galerie, Revue Culturelle et pédagogique. Differdange. 5 (1987)-2, S.293-294.  
[ Anhang zu einer interessanten Beitragsreihe über die Schulproblematik von Differdingen. Die Genealogie erstreckt sich von rund 1750 bis 1830.]
140. MARGUE, Paul: Jean-Bernard KNEPPER, Maire héréditaire de la Ville de Luxembourg (1693-1698). In: Châteaux-forts, Ville et Forteresse. Contributions à l'histoire luxembourgeoise en hommage à Jean-Pierre KOLTZ. Luxembourg: Les Amis de l'Histoire, 1986, p.105-116.  
[ Biographique du 'collaborateur' le plus en vue à Luxembourg sous le régime d'occupation de Louis XIV; voir aussi Annuaire A.L.G.H. 1987, p.19 .]
141. MALGET, Jean: Geschichte der Buschdorfer Hausnamen. In: BUSCHDORF (1987), brochure Dëschtennis Bëschdrëf 1972-1987, S. 114-186.  
[ Exzellente Hauschronik der Ortschaft Buschdorf, welche zur alten Pfarrei Helpert gehörte. Baugeschichtliche und familienbezogene Daten werden in angenehmer Sprache vorgestellt; die Darstellung verweist auf die in einem Katasterplan eingetragenen Nummern der Häuser, und geht den Strassen nach. Der Autor hat eine handschriftliche Familienchronik des Pfarrers Nikolaus FISCH von 1936-1940 benutzen können, die im Pfarrarchiv von Brouch aufbewahrt wird.]
142. MALGET, Jean: Hausnamen in Not. In: Bulletin linguistique et ethnologique édité par la Section de Linguistique, de Folklore et de Toponymie de l'Institut grand-ducal de Luxembourg. 22 (1980), S.121-146.  
[ Der Autor, Pfarrer in Ehleringen, wirft gleichzeitig mit einer narrativen Hauschronik seines Pfarrdorfes, das Problem der verschwindenden Hausnamen auf. 5 Anhänge geben den Text von charakteristischen Dokumenten aus bäuerlichen Privatarchiven von Ehleringen wieder.]
143. REGARD (1987). Regard sur deux siècles de création et d'éducation artistiques au Luxembourg. Réalisé par l'association des professeurs d'éducation artistique de l'enseignement secondaire et supérieur. Luxembourg: Imprimerie St.Paul, 1987. 332 pp. Maintes ill. en couleurs.  
[ 145 présentations biographiques et artistiques d'un contenu informatif variable; les meilleurs artistes luxembourgeois d'hier et d'aujourd'hui y sont cependant représentés.]
144. WILHELM, Frank: Hubert BERG (1825-1903) Pionnier de l'enseignement du dessin. In: REGARD (1987), p. 49-70. [Voir numéro précédent]  
[ Biographie du professeur de dessin d'Echternach qui est fondée sur une variété exemplaire de renseignements. Exemple à suivre par d'autres généalogistes.]
145. HANDFEST, Karl: Wilhelm LEIBFRIED. Der MARX-Freund aus Luxemburg. Sein Leben, seine Zeit. Luxembourg: Coopérative Ouvrière de Presse et d'Editions, 1984. 128 S., viele Ill.  
[ Biographie des aus Trier stammenden kämpferischen Advokaten (1823-1905) mit zahlreichen Hinweisen auf seinen familiären Hintergrund und auf seinen Freundeskreis; es werden u.a. genannt die Namen ANDRÉ & TEDESCO. ]

---

DER FAMILIENNAME

---

M E I S C H

LE NOM DE FAMILLE

---

von Emile ERPELDING

Der Familienname MEISCH und seine verwandten Formen <sup>1</sup> gehören zu einer nicht unwichtigen Kategorie von Familiennamen, die aus uralten Ämtern entstanden sind. Als solche kennen wir SCHEFFEN aus Schöffen [ vgl. auch den Hausnamen 'Schäffches' z.B. in Niederpallen], SÜNNEN aus Kirchensinner oder Sendschöffe, PROBST aus Propst, d.h. Vorsteher einer Kirchengemeinde oder eines weltlichen Bezirks (Propstei, prévôté).

Der Name MEISCH ist aus der Bezeichnung Meier entstanden. Der Meier oder Hausmeier ('majordomus') hatte ursprünglich unter den Merowingern (VI.-VII. Jahrhundert) eine hohe Stellung bei Hof inne. Es waren die Hausmeier, welche den letzten Merowingerkönig stürzten und das Geschlecht der Karolinger, deren bekanntester Vertreter Karl der Grosse war, gründeten.

In späteren Zeiten, etwa ab dem X. Jahrhundert, amtierte der Meier als Verwalter eines herrschaftlichen Gutes, eines Meierhofes, dem die Hintersassen (= Beisassen, von Herrschaftsherrn abhängige Bauern) zu Abgaben und Leistungen verpflichtet waren. Der Meier hatte im Auftrag des Grundherrn das Recht der niederen Gerichtsbarkeit. Zusammen mit den Schöffen hielt er jedes Jahr das Jahrgeding ab.

Im Laufe der Zeit wurden neue Meierhöfe gegründet. Der Meier galt als Erbpächter und späterer Besitzer. Er war der Vertreter des Herrschaftsherrn, so dass in jedem Ort ein, oft sogar zwei Meier dieses Amt ausübten, wenn zwei verschiedene Herrschaften sich die Grundrechte teilten.

Auf diese Weise gab es viele Meier und es ist zu verstehen, dass die von diesem Amt abgeleiteten Familiennamen zu den häufigsten in unserm Lande gehören. Die geläufigsten Formen sind MEIER, MEIERS, MEYER, MEYERS, MEYERER, MAJERUS als latinisierte Form, sowie die grosse Zahl der Meier mit einer Artbezeichnung als Vorsatz wie ALTMEYER, BRIMEYER, FEDERMEYER, DENNEMEYER, KETTENMEYER, KERSCHENMEYER, NEUMAIER und zahlreiche andere. Übrigens stellen die typischen Luxemburger Familiennamen BURMER, BURMESCH und GROMMES, GROMMESCH Verkürzungen aus vergleichbaren Artbezeichnungen BURGMEIER und GRUNDMEIER dar. Jean ENSCH hat die Verteilung des Namens B(O)URGMEYER in seinem Artikel über den Namen BOURG eingehend untersucht [vgl. Genealogische Bibliographie 107, FF 12, S.38.]

Als in unsern Ortschaften, so um das XV. Jahrhundert, sich die Familiennamen herausbildeten, wurde der Meier mit seiner Amtsbezeichnung benannt. Es entstanden viele verschiedene Schreibweisen, die selbstverständlich für eine Einzelperson ändern können: MEIER, MEYER, MAIER, MAYER. Zur Abwechslung gab der Pfarrer einem andern Meier seinen Namen in lateinischer Übersetzung, Dann lautete der Familienname: MAJERUS, MAJERES oder MAJERY.

Der von der Amtsbezeichnung Meier abgeleitete Hausname lautete eigentlich 'Meiers'. Die Beifügung des Buchstaben -s an den eigentlichen Namen ist ein häufiger Brauch, vgl. NICKEL(S), PETER(S), NEY(S), JOHANN(S), ENGEL(S).

Ein sehr häufiger Hausname für den Hof des Meiers war 'a Meesch' oder 'a Meisch'. Hier liegen echt luxemburgische Lautungen vor. Anfangs bezeichnete man das Meierhaus mit der Benennung 'a Meiësch'. Die Endung '-ësch' gilt in vielen Fällen als Hausnamenendung. Einige Beispiele seien auch hier genannt: PETESCH, MÜLLESCH, LAMESCH, HENGESCH.

Die Bequemlichkeit und Hastigkeit in der Aussprache liessen das 'ë' verstümmeln, so dass bloss das einsilbige Wort 'Meisch' übrigblieb. Das Haus eines gewesenen Meiers wird 'Altmeisch' genannt.

Der Name MEISCH ist in ausländischen Namensverzeichnissen nicht zu finden. Wohl wird er in einem belgischen Verzeichnis erwähnt, aber nur auf die Ortschaften Meisse und Meix-lez-Virton zurückgeführt.

Den Familiennamen MEIS, MEYS, MAES und MEES sollte man nicht mit MEISCH in Zusammenhang bringen. Diese Formen sind meistens aus Kurzformen des Vornamens Bartholomaeus entstanden, indem man nur die zwei letzten Silben verwendete. Tatsächlich sind auch die Formen MAES, MAIS, MEIS, MEYS und MEUS im Luxemburger Land anzutreffen.

Über die Häufigkeit des Familiennamens MEISCH und einiger verwandter Formen soll folgende Tabelle Aufschluss geben [ vgl. STATEC: Die Luxemburger und ihre Familiennamen. 1984 ]

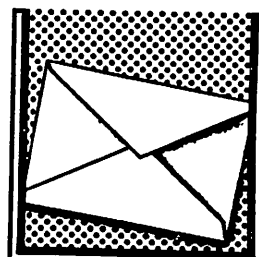
| NAME    | 1880 | 1984 |               | 1880 | 1984 |
|---------|------|------|---------------|------|------|
| MAJERUS | 796  | 905  | ALTMEISCH     | 37   | 15   |
| MAJERES | 19   | 110  | BOURGMEYER    | 5    | 25   |
| MAJERY  | 24   | 19   | BRIMEYER      | 63   | 56   |
| MEYER   | 626  | 898  | DENNEMEYER    | 29   | 22   |
| MEYERS  | 469  | 768  | FEDERMEYER    | 41   | 39   |
| MEIER   | 33   | 67   | GROMMES       | 10   | 45   |
| MEIERS  | 84   | 99   | KARMEYER      | 11   | 7    |
| MAIER   | 3    | 20   | KERSCHENMEYER | 4    | 47   |
| MEYRER  | 34   | 40   | KETTENMEYER   | 63   | 48   |
| MEISCH  | 138  | 137  | NEUMAIER      | 0    | 8    |

Der Name MEISCH reiht mit 137 Namensträgern an 354. Stelle von insgesamt 13.388 verschiedenen Familiennamen in Luxemburg im Jahre 1984. Er gehört damit zur Gruppe des 500 häufigsten Familiennamen des Großherzogtums. Würde man die Gesamtzahl aller Personen berechnen, welche einen Namen aus der etymologischen Gruppe der 'Meier' tragen, so käme man auf die stattliche Zahl von 3.516 Namensträgern. Diese Gruppe nähme hinter dem häufigsten Familiennamen überhaupt, SCHMIT mit 3.617 Trägern, den 2. Platz insgesamt ein.

Das Vorkommen des Namens MEISCH (MEYSCH) konnte vor 1800 in folgenden Ortschaften festgestellt werden: Bivinger Mühle 1790, Buschdorf 1783, Helmdingen 1775, 1785, Hobscheid 1779, Rollingen 1772, Sassenheim 1781, Tüntingen 1790, Weiler (Pütscheid) 1786.

(1). Es handelt sich bei diesem Beitrag um den erweiterten Wiederabdruck eines Kapitels aus dem Aufsatz von Emile ERPELDING: Die Kehrmühle bei Hoscheid. In: Broschüre HOSCHEID (1987), S.146-148. [ Genealogische Bibliographie Nr. 105 ]

COMPLÉMENT À LA LIGNE AGNATIQUE DE MADAME PRIM-WELTER ( FF 14, p.21 )



Es stand in Briefen

64. Theodorus WELTER x Marguerite MEYERS, fille de Jean MEYERS de Bürden et de Marguerite STEINMETZ (née à Ingeldorf).
128. Valentin WELTER (et non Mathias) \* 06.09.1643 Ingeldorf, inscrit au registre paroissial sous le nom de HEYNEN Valentin, x avec Barbe ANDRAE.
256. Etienne TANDEL, dit WELTER de Tandel [ Voir BRÜCK, Bourses d'études, bourse Tandel, descendant no 24, p.834 ], x à Ingeldorf [sic, ou plutôt à Diekirch ?] avec Catherine WELTER, fille de Nic. HEINEN dit WELTER (+ 1680) à Ingeldorf et de Suzanne WELTER. Cette Suzanne WELTER est très probablement la fille d'Adam FEYPEL dit WELTER., échevin de la cour de Warken, \* vers 1557, x Ingeldorf [sic] avec N. WELTER, et la petite fille de Johan FEYPEL, échevin à Ettelbruck, \* vers 1529.
- par 512. Nicolas TANDEL [ Bourse Tandel, no 7, p.833], x avec Suzanne MULLENBACH de Tandel.
- Henri CONRAD 1024. Jean TANDEL [ Bourse Tandel, no 1, p.833], x avec Marie N. de Tandel.
- L-1530 2048. Nicolas TANDEL, "de la maison HEINEN de Tandel", [ Bourse Luxembourg. Tandel, no 1, l'ancêtre commun].

[ Note de la rédaction: La solution proposée en premier lieu [ FF 14, p.21 ] d'après les recherches de M. BACHE dans les registres originaux est à c aiderer comme plus valable que les données de BRÜCK qui elles sont souvent fondées sur des arbres généalogiques vétustes (ici de 1775). ]

Heinrich BOEWERS aus der Boewersvogtei in Derenbach, geboren gegen 1600, und seine 'Hausfrau' Anna hatten mehrere Kinder.

Mathias, des älteste Sohn, heiratete gegen 1660 und übernahm mit seiner Frau Margaretha die Vogtei von den Eltern [ siehe allgemein zur Erbfolge in den luxemburgischen Bauernhäusern der Zeit des 'ancien régime': Nicolas VAN WERVEKE: Erbfolge und Eherecht unserer Bauern vor der Revolution. Separatdruck aus dem 'Landwirt'. Diekirch: Schroell, 1924. 267 S.]

Seiner Schwester Catharina hatte ein Heiratsvermittler einen Jungmann aus Platen [im 'Préitzterdaul'] zugeführt. Als diese nun 1668 heiraten sollte, versprach Mathias BOEWERS, genannt Theis, ihr die zustehende 'Heiratsgift'.

Der Akt, der von Notar ECKARD aus Wiltz verfaßt wurde, besagt, daß die "Eheberedung vom 26. Juli 1668 in Derenbach zwischen dem ehrbaren Junggesellen Johann MALLAY von Platten, weiland Jean MALLAY und Catherine, Eheleuten, ehelichem Sohn und der tugendsamen Catharina BOEWERS, Tochter von Heinrich BOEWERS und Anna aus Derenbach, durch die nächsten Blutsverwandten und Freunde traktiert, bestätigt und beschlossen" worden sei.

Die Brautleute sollten, "wie das die geistliche obrigkeit mit rothem gegebenen siegell umb vermeidung größerer Unkosten der hochzeit" gestattet, mit Einwilligung des Pfarrers von Brachtenbach und Derenbach, Joannes PIET, in der Kapelle von Derenbach, kirchlich 'copuliert' werden.

Was der Hochzeiterin Heiratssteuer betrifft, so hat ihr Bruder, der als ältester in Boewersbehausung 'einbestattet' [lux. abestued] ist, namens Theis, zu entrichten versprochen: 7 Stück Rindvieh, 15 Schafe, ein Pferd, 7 Malter Früchte (Korn und Hafer); ferner einen Schrein, "ein beth, ein düppen, einen kessel; noch einen wöllen rock, wie das alles nach hiesiger örther brauch und gewohnheit, innerhalb drei Jahren zu entrichten".

Die Hochzeiterin soll an den Schenckesselsgütern ('Schenckels'), einer gemeinsamen Anschaffung ihrer Vorfahren, Anteil haben und auch, gleich den andern Kindern, einen Anspruch zu Harlingen.

Was aber die "acquesten [das sind Anschaffungen nach der Heirat] des alt Vatters and der alt Mutter belangen thut", werden diese ungestört in der Boewersvogtei verbleiben.

Weil die genannten Schenckesselsgüter mit einigen Schulden beschwert sind, soll der Besitzer der Boewersvogtei, falls er selbige zu genießsen continiert, auch die jährlichen Zinsen zahlen, bis die 'kindliche theilung' geschehen sein wird.

Dagegen hat der Hochzeiter versprochen, wenn die Hochzeiterin ohne Leibeserben 'abfallen' sollte - was Gott abwenden wolle -, nichts an den genannten Schenckesselsgütern noch an dem Anspruch in Harlingen zu suchen. Er vermacht jedoch, falls er ohne Leibeserben abfallen sollte - was Gott abwenden wolle -, der Hochzeiterin seine Theisenbehausung zu bemeltem Platten mit Garten, Pesch, Wiesen, Wäldern und Rodland.

Wenn sie sich zum zweiten Male 'einbestatten' wollte, müsse sie die Mutter des Hochzeitlers ehrlich unterhalten und seiner Schwester Anna als Abstand [= Abfindung] geben: 7 Stück Rindvieh, 7 Malter Früchte, ein Pferd oder 10 Reichstaler und ein halbes Dutzend Schafe, womit dieselbe sich zufrieden geben möge.

Zeugen seitens des Hochzeitlers waren MEYS Peter von Platen, MÜLLERS Adam daselbst, THIELGEN Clais von Redingen [/Attert], und von seiten der Hochzeiterin MÜLLERS Johann von Harlingen, der Ohm Hans PAULUS von 'Derbach', TEUTEN Wilhelm und HEYDES Peter daselbst.

Dann folgt als Zusatz eine alte Eidesformel von poetischer Anschaulichkeit:

" Am ongemeltem Datum, als die heiratherin öffentlich zur Kirche geführt worden, hat selbige im Ausgang, in irem jungfräwlichen geschmück, beyseins obg. ferundschaft und ganzer nachbarschaft, hiesigen dorfes brauch nach, irem bruder BOEWERS Theisen (und) Margaretae, Eheleuten und deren Erben und nachkommen die Boewersvogtei allhier, sampt aller zugehöriger güter, was der wint überweht und der regen überschlägt, keine ausgenommen, ohne nachteil obstehenden heiratstraktats, mit mund, hand, holtz und halm, unter dem blossen himmelm auf vollen gassen, vor der boewersbehausung übertragen; sich, ire erben und nachkommen derer, zu ewigen jahren und tagen enderbt; iren bruder aber und schwägerin obgemel, deren erben und nachkommen ewig geerbt; welches ich Notarius, auf requisition aller dastehenden auch schriftlich verfaßt.

Actum ut supra ECKARD".



DIE HOCHZEITEN IN DEN LUXEMBURGER PFARREIEN VOR 1800

SYSTEMATISCHE BESTANDSAUFNAHME

IV. FOLGE : BERLÉ, DERENBACH, LULLINGEN und WEICHERDINGEN

für die Edition vorbereitet von / édité par Jean-Claude MULLER

Vorbemerkung: Eine deutsche Fassung der Abkürzungen in dieser Darstellung findet der Leser im FF 12 (1987), S.44; die französische Version ist abgedruckt im FF 14 (1988), S.15.

N.B. : Une version allemande des conventions d'édition a été publiée au FF 12 (1987), p.44. Pareillement le lecteur se reportera au FF 14 (1988), p.15, pour la version française.

Pfarrei BERLÉ ( 1779 - 1793 ) von Georges KEIPES

Nr des Mikrofilms im Staatsarchiv Luxemburg : 51

Von dieser kleinen Öslinger Pfarrei, die keine Filiale hatte, hat bloß ein einziges Pfarregister überlebt: es wird im Bezirksgericht Diekirch aufbewahrt und ist dort mit dem Register 2 von Soller (Sonlez) gebunden. Die A.L.G.H. besitzt Informationen laut welchen vor dem 2. Weltkrieg noch ältere Register von Berlé existiert hätten. Vielleicht kann uns der eine oder andere Leser helfen, diese Spur weiterzufolgen.

|    |  |   |
|----|--|---|
| 1  | CLARENS Joannes ex Nocher [ N. & Eva HERREN ]                                      | 19.04.1789                                |
|    | KAAS Catharina ex Berlé [ J.-N. & A.-Ma. HOBESCH ]                                 |   |
| 2  | CLOSEN Joannes ex Berlé [ M. & A.-Cath. THEIS ]                                    | 03.04.1780                                |
|    | HEINTZ Margaretha ex Noertrange [ Theod. & A.-Ma. AGNESSEN ]                       |   |
| 3  | GRAF Henricus ex Berlé [ J. & Marg. AGNESSEN ]                                     | [Transcription de Niederwiltz] 24.11.1788 |
|    | PALER Margaretha, famulans in B., ex Eselborn ('Eselbourn') [ N. & Marg. HEMMERS ] |   |
| 4  | GRAF Mathias ex Berlé [ J. & Marg. AGNESSEN ]                                      | 15.02.1789                                |
|    | PONCIN Elisabetha ex Büderscheid [ Georg. & El. REISEN ]                           |   |
| 5  | KAYSER Michael ex Mecher [ P. & El. FRASSEL ]                                      | 20.04.1789                                |
|    | GOLLER Margaretha ex Berlé [ N. & A.-Ma. BAUSCHLEIDEN ]                            |   |
| 6  | LINDEN sive STORS Nicolaus ex Kaundorf [ J. & A.-Ma. GOEDERS ]                     | 15.06.1788                                |
|    | THEIS Maria-Catharina ex Berlé [ Richard & Cath. AGNESSEN ]                        |   |
| 7  | LOUTSCH Joannes-Nicolaus ex Berlé [ Math. & Claudia BEDES ]                        | 29.01.1792                                |
|    | MERGEN Johanna ex Parette [ H. & Ma.-Cath. MATTHAI ]                               |   |
| 8  | NETZER Franciscus-Antonius ex Martelingen [xx THIL Mariae ]                        | 28.12.1789                                |
|    | HENNERICY Margaretha ex Berlé [ N. & El. GERARDY ]                                 |   |
| 9  | PENTZ Fredericus ex Berlé [xx SCHWARTZ Margarethae ]                               | 05.06.1786                                |
|    | KLEIN Margaretha, famulata de Kaundorf ex Nothomb/Attert [ Greg. & Marg. VIRION ]  |   |
| 10 | PORCEM Nicolaus ex Doennange ('Döningen') [xx]                                     | 04.10.1791                                |
|    | MAJERUS [!] Barbara ex Berlé [ Nicolaus KAAS & Margaretha MAJERUS ]                |   |
| 11 | STELMUS Joannes ex Troine [ J. & Suz. KIMMES ]                                     | 05.12.1784                                |
|    | SCHUMACHER Catharina ex Berlé [ Vincent & A.-Ma. GENGELER ]                        |   |

Paroisse de DERENBACH ( 1750 - 1795 ) par Jean-Claude MULLER

No du microfilm aux Archives de l'État à Luxembourg : 62

Tous les registres originaux se trouvent au tribunal d'arrondissement de Diekirch; les baptêmes commencent le 16 novembre 1661, les mariages et les décès seulement en 1750.

|   |  |            |
|---|--|------------|
| 1 | BÖWER Henricus ex parochia Weicherdingen [ J.(+) & El.JACOBY(+)] | 14.01.1793 |
|   | KELLEN Anna-Maria ex Derenbach [J. & Marg.SCHMIDS ]              |            |

|    |  |                                       |
|----|--|---------------------------------------|
| 2  | ENGELS Petrus ex Marnach<br>HEYDES Anna-Margaritha ex Derenbach  | 16.12.1753                            |
| 3  | ESCH sive SCHLEICH Henricus ex Derenbach<br>MASSEN Maria ex Alscheid ('Alscheit'), famula apud pastorem                          | 08.06.1767                            |
| 4  | FELTES Cornelius ex Sassel<br>HEYDES Anna-Margaretha ex Derenbach  | 25.02.1772                            |
| 5  | GOIDES Petrus, bubulcus ex Derenbach [xx MENTZ Catharinae ]<br>SCHEUR Anna-Maria ex Hoscheid [ Fréd. & El.EICHES(+)]             | 03.02.1782                            |
| 6  | HAHN Franciscus ex Winseler [ Math. & Cath.CONZEMIUS ]<br>MAJERES Margaretha ex Gralingen [ Wilh. & Marg LEYDER(+)]              | 18.11.1778                            |
| 7  | HANEN Matthaeus ex Derenbach<br>KRANTZEN vel CONCEMIUS Catharina ex Winseler   | 20.01.1750                            |
| 8  | HANSEN Michael ex Nörtringen [ Baltus(+) & Marg.WELWERTZ(+)]<br>JACOBI Elisabetha ex Derenbach [ M.(+) & A.-Marg.MOLITOR(+)]     | 30.01.1791                            |
| 9  | HILLEN Bernardus ex Brachtenbach<br>TEUTEN Anna-Margaritha ex Derenbach  | 24.11.1767                            |
| 10 | JACOBS Michael ex Weicherding[en]<br>FETTEN Anna-Margaritha ex Derenbach   | 26.03.1758                            |
| 11 | KELLEN Joannes ex Reding[en]/Attert<br>BÖVER Anna-Maria ex Derenbach   | 17.11.1767                            |
| 12 | KÖLLEN modo BÖVER Joannes ex Derenbach [filius adoptivus Math. & Marg.B.]<br>SCHMITZ Margaritha ex Marnach                       | 06.02.1769                            |
| 13 | MUSMAN Jacobus ex Oberwiltz<br>GLAESENER Margaretha ex Derenbach   | [ Transcription de Wiltz ] 15.07.1784 |
| 14 | MUTSCHEN Cornelius ex Boeur<br>HANEN Anna-Margaretha ex Derenbach  | 24.04.1753                            |
| 15 | PEIFFER Nicolaus ex Stolzenbourg [ N.(+) & Marg.HERMES(+)]<br>BRAND Anna-Catharina ex Brachtenbach [ P.(+) & Marg. BURGGRAFF(+)] | 02.03.1795                            |
| 16 | SERVES Nicolaus ex Lullingen<br>HEYDES Catharina ex Derenbach  | 22.11.1768                            |
| 17 | TILGES Nicolaus ex Wiltz<br>WAGENER Margaretha, domicilla apud pastorem in Derenbach   | 30.11.1769                            |

---

Paroisse de LULLANGE (1745 - 1794) par Francis BREYER

---

No du microfilm aux Archives de l'État à Luxembourg: 116

La paroisse de Lullange n'avait pas de filiale dans l'ancien régime; les Jésuites de Luxembourg y exerçaient le droit de patronage et laissaient la moitié des dîmes au curé. Ils avaient succédé dans ces droits, à la fin du XVIIe siècle, au prieuré bénédictin de Vaux-les-Moines, dans les Ardennes françaises. Les registres paroissiaux sont conservés à la cure de Boevange/Clervaux et débutent en 1680 (baptêmes).

|   |   |              |
|---|---|--------------|
| 1 | CLAUS Cornelius ex Drauffelt<br>DEBEUR Susanna ex Lullingen   | ???.???.1758 |
| 2 | COLLIGNON Aegidius ex Boeur ('Beure') [ J. & Ma-Josepha MINE]<br>MERSCH Anna-Maria ex Hupperdange ('Hepperding') [ J. & Ma. HEISBERG]           | 26.01.1794   |
| 3 | FLEMMERS Wilhelmus ex Sassel<br>MUTZEN Susanna ex Stockem   | 17.01.1757   |
| 4 | GEIBEN Paulus ex Lullingen [ J. & Bar. LEISEN]<br>SCHACK Maria-Margaretha ex Stockem [ N. & Ma. KES (+)]  | 10.04.1785   |
| 5 | GEUBEN Andreas ex No(e)rtringen<br>MUTSCHEN Anna-Maria ex Stockem   | 11.01.1745   |
| 6 | HOFFMAN sive MULLERS Joannes ex Crendal<br>COLLES Maria-Catharina ex Lullingen  | 28.07.1754   |
| 7 | KAULERS Engelbertus ex Lullingen<br>MEÏERS Anna-Maria ex Michelau ('Mechela')   | 23.12.1759   |
| 8 | KEYPES Franciscus-Xaverius ex Lullingen [ J. (+) & Ma-Josepha DEBEUR (+)]<br>PHYLIPPART Catharina ex Tintange ('Tennen') [ P. & Marg. LENGERER] | 15.01.1794   |

|    |   |                                      |
|----|---|--------------------------------------|
| 9  | KNEIP Joannes-Wilhelmus ex Gralingen ('Grolingen') [ N. & Ma. MERSCH ]            | 22.04.1781                           |
|    | KNEIP Maria-Joseph ex Lullingen [ J.-N. & A.-Cath. BOMMEN ]                       |                                      |
| 10 | LAROSCHE Nicolaus ex Bockholtz ('Bochols') [xx]                                   | 24.01.1745                           |
|    | KAULERS Theresia ex Lullingen   |                                      |
| 11 | MAL[..]S Petrus ex Hupperdange ('Huperdingen')                                    | ???.???.1751                         |
|    | DE BEUR Anna-Catharina  |                                      |
| 12 | MANNESCH Paulus, famulatus in Lullingen ex Drauffeld [ J. (+) & Joa. HENGEN (+) ] | 26.02.1794                           |
|    | SCHENCKES Theresia, famulata in L., ex Dasbourg [ Math. (+) & Bar. MERTESE (+) ]  |                                      |
| 13 | MEYERS Wilhelmus ex Lullingen   | 28.10.1749                           |
|    | SCHLEICHEN Maria-Agnes ex Weisten [?]   |                                      |
| 14 | MULLERS Joannes ex Crendal  | ???.???.1754                         |
|    | COLLES Maria-Catharina ex Lullingen   |                                      |
| 15 | PAULI Joannes ex Stockem ('Stockheim') [ J. & Sus. GEIBEN ]                       | 01.04.1788                           |
|    | WEYLER Susanna ex Schlindermanderscheid ('Schleider-') [ J.-P. & Marg. SCHAMMEL ] |                                      |
| 16 | PAULS Joannes ex Merckholtz ('Merckels') ]  | [ inscrit aussi en 1756 ] 17.01.1757 |
|    | BOMMEN Elisabetha ex Lullingen  |                                      |
| 17 | PAULS Joannes-Nicolaus ex Merckholtz ('Merckels')                                 | 07.01.1759                           |
|    | BOMMEN Anna-Catharina ex Lullingen  |                                      |
| 18 | REILANDT Joannes ex Holler, modo in Lullingen [xx DIDESCH Antoniaae]              | 26.12.1781                           |
|    | HEUTTE Maria-Josepha ex Longvilly ('Longwilÿ') [xx ASCHEN Joannis]                |                                      |
| 19 | SERVES Joannes ex Lullingen   | 04.02.1759                           |
|    | SIMONIS Barbara ex Lengler  |                                      |
| 20 | SIMONIS Joannes ex Lengler  | 04.02.1759                           |
|    | SERVES Barbara ex Lullingen   |                                      |
| 21 | ??? Andreas ex Noertrange [?] ('Neutrich')  | ???.???.1747                         |
|    | MUSCHEN Maria ex Stockem  |                                      |
| 22 | ??? Georgius ex Katzfeld ('von Katzfelder Hoff')                                  | 07.01.1769                           |
|    | NILLES Anna-Maria ex Bettendorf[f]  |                                      |

---

Pfarrei WEICHERDINGEN umfassend die Dörfer Weicherdingen, Mecher und den Hof Katzfeld  
( 1779 - 1796 ), ergänzt durch notarielle Heiratskontrakte, von Ernest KRIER

---

Nr des Mikrofilms im Staatsarchiv: 165-166.

Für die Geschichte des Dorfes und der Pfarrei Weicherdingen, mit dem auffallenden, vom Tiroler Baumeister SCHLATTERT errichteten Zwiebelkirchturm, verweisen wir auf die zahlreichen, gut dokumentierten Beiträge von Ernest KRIER in der Zeitschrift 'De Cliärrwer Kanton'. Die Pfarrbücher beginnen 1712 (Taufen); leider sind aber Hochzeiten und Begräbnisse erst ab 1779 überliefert. Die Originalregister werden in der Gemeinde Klerf (Clervaux) aufbewahrt, zu welcher Gemeinde Weicherdingen heute gehört.

|   |   |                    |
|---|---|--------------------|
| 1 | BEWER Joannes, agricola in Derenbach (* 03.09.1722) [ Dom. & A.-Ma. BÜWERS ]  | cdm 19.07.1748     |
|   | JACQUES Elisabetha ex Weicherdange (* 08.03.1728) [ N. & Cath. ]              | Notar J.G. BERNARD |
| 2 | BIERSCHET Petrus, famulus ex Dorscheid, habitans in Mecher                    | 23.11.1784         |
|   | LICKER Maria, famula ex Grosskampen, habitans in Mecher                       |                    |
| 3 | BOCKS Hans-Michel, agricola ex Weicherdange [ NEUENS sive BOCKS Andr. & Ma. ] | cdm 29.01.1751     |
|   | SCHON Anna-Maria ex Weicherdange [ Fred. & A.-Ma. CRENDAL ]                   | Notar J.G. BERNARD |
| 4 | BOURG sive HANTZEN Jacques, agricola ex Dorscheid [ Jac. & Suz. HANTZEN ]     | cdm 07.10.1778     |
|   | BOEVER sive JOCKES Margaretha ex Weicherdingen [ J. & El. JACQUES ]           | Notar M. MARTINY   |
| 5 | BRITZ Petrus ex Reuler  | 30.11.1783         |
|   | HENGEN Anna-Maria ex Weicherdange [xx KOERES alias HENGEN Joannis]            |                    |
| 6 | BRÜCK sive MEYTES Antonius, agricola ex Eschweiler                            | 06.01.1794         |
|   | HUBERTI sive HANSEN Anna-Catharina ex Weicherdange [ J. & Marg. HANSEN ]      |                    |
| 7 | DROESCH Petrus, agricola ex Enswweiler/Eselborn                               | cdm 21.11.1744     |
|   | ZANEN sive GANGELS Susanna ex Weicherdange (* 07.04.1719)                     | Notar J.G. BERNARD |
| 8 | GREFF Theodorus ex Merscheid  | 20.12.1795         |
|   | THILMANI Maria-Anna ex Mecher [ T. sive HOFFS H. & Ma.y                       |                    |
| 9 | GRES Joannes ex Weicherdange [ J. & Bar. NIESENS ]                            | 09.11.1795         |
|   | KNELL sive RUBES Anna ex Mecher [ K. sive ROBBES N. & Sus. MOLITOR ]          |                    |

|    |  |                                      |
|----|--|--------------------------------------|
| 10 | HATZ Henricus ex Tadler/Heiderscheid<br>PLETSCH Maria-Margaretha ex Katzfeld ('Katzfelder Hof')  | 28.11.1784                           |
| 11 | HOSCHEIT Antonius ex Holler<br>SPILMAN sive THEES Susanna ex Weicherdange [ N. & A. THEES]   | 14.01.1793                           |
| 12 | HOSCHEIT Servatius, tanneur ex Holler<br>SPILMAN sive THEES Maria ex Weicherdange [ N. & A. THEES]   | 14.01.1793                           |
| 13 | JANS Andreas, agricola ex Weicherdange [ J. & Ma.-Cath.]<br>ARENT sive SCHMITZ Anna-Maria ex Eschweiler  | 07.11.1790                           |
| 14 | KALES alias SCHUMMERS Joannes-Nicolaus, agricola ex Mecher [ Ant. & A.-Cath. DROESCH]<br>SCHINCK alias HOFFS Maria-Catharina ex Mecher [ P. THILLMANNI & A.-Ma.] | 14.12.1783                           |
| 15 | KAUTEN Joannes, agricola ex Weicherdange [ Fred. & Cath ]<br>HUART Maria ex Doncols [ Franc. & Anna ]  | cdm 29.01.1741<br>Notar J.G. BERNARD |
| 16 | KAYSER Nicolaus, agricola ex Weicherdange [ P. & Cath. KLENGES ]<br>MÜLLER Barbara ex Eschweiler [ J. & A.-Ma. HAMES ]   | cdm 22.01.1794<br>Notar J.G. BERNARD |
| 17 | KAYSER sive HEIERS Petrus [xx], agricola ex Weicherdange [ Gangolf & Sus.]<br>KLEINES Catharina ex Consthum [ N. & Ma.]  | cdm 14.01.1745<br>Notar J.G. BERNARD |
| 18 | KAYSER sive KAES/KEUS Petrus, agricola ex Weicherdange<br>GANGOLFFS Gertrud ex Weicherdange [ M. & Cath. SCHMIT ]  | cdm 17.01.1734<br>Notar J.G. BERNARD |
| 19 | KEIPES sive KLEIS Fredericus ex Binsfeld, famulus in Weicherdange<br>HARTMANN sive BOUREN Maria-Anna, famula ex Wilwerwiltz                                      | 24.07.1796                           |
| 20 | KEISER Wilhelmus ex Asselborn<br>THILLMANNI sive HOFFS Elisabetha ex Mecher  | 15.01.1792                           |
| 21 | KOENER Nicolaus, famulus ex Doncols<br>KAYSER Anna, famula ex Asselborn  | 27.12.1787                           |
| 22 | LAMBERTY Georgius, agricola ex Weicherdange [ M. & THEES A.]<br>CLEIS Maria ex Binsfeld  | 22.11.1779                           |
| 23 | LORENTZ Theodorus, custos ovium in Weicherdange [xx]<br>STAUSIN Anna ex Knaphoscheid ('Kleinhoscheid') [ N. & Angela ROERIGS]                                    | 08.11.1780                           |
| 24 | NEUENS alias BOCKS Joannes, agricola ex Weicherdange [ J.-M.]<br>HIVE Anna-Catharina ex Watrange ('Walter') [ J. & Cath. GOERES ex Boeven]                       | 22.02.1784                           |
| 25 | PAULS Nicolaus, agricola ex Weicherdange [ M. & A.-Ma.]<br>SCHON sive THEIS Margaretha ex Weicherdange [ Fred. & A.-Ma. CRENDAL]                                 | 15.06.1794                           |
| 26 | REIFFENER Michael, pro tempore in Munshausen<br>SCHNEIDERS Margaretha ex Consthum  | 30.08.1790                           |
| 27 | SCHMITZ Joannes-Petrus, agricola ex Munshausen [ J.]<br>SCHON Elisabetha ex Weicherdange [ Fred. & A.-Ma. CRENDAL]   | 30.01.1780                           |
| 28 | SCHMITZ Joannes, agricola ex Goesdorf<br>STREVEL sive KAUTEN Helena ex Weicherdange [ J. & A.-Cath. KAUTEN]  | 22.01.1786                           |
| 29 | SCHNEIDER sive KUSTER Cornelius ex Kautenbach<br>DAMITH Anna-Maria ex Weicherdange   | 07.01.1781                           |
| 30 | SCHON Georgius, agricola ex Weicherdange [ Fred. & A.-Ma. CRENDAL]<br>GRES Barbara ex Weicherdange [ J. & Bar. NIESEN]   | 28.10.1788                           |
| 31 | SPILMANN Nicolaus, agricola ex Harlange<br>THEES Anna ex Weicherdange (* 29.10.1741) [ M. & Ma.]   | cdm 26.12.1768<br>Notar J.G. BERNARD |
| 32 | TOUTSCHEN Nicolaus ex Hosingen<br>BEVER sive JOCKES Maria-Margaretha ex Weicherdange [ J. & El. JACQUES]   | 17.05.1795                           |
| 33 | ZANEN sive GANGELS Joannes-Michael, agricola ex Weicherdange [ Paul. & Sus.]<br>LANGER Maria-Elisabetha ex Tintigny ('Tinnen') [ L. alias KARP N.]               | 27.11.1782                           |
| 34 | ZANEN sive GANGELS Paulus, agricola ex Weicherdange [ Hub. & Ma.]<br>DROESCH Susanna ex Ensweiler/Eselborn   | cdm 21.11.1744<br>Notar J.G. BERNARD |

Laut Urkunde vom 14.09.1762 besteht eine Studienstiftung H A H N, welche der ehemalige Pfarrer von Niederwiltz, Mathias HAHN für seine Familienangehörigen stiftete. Sofern man von dieser Familie abstammt, kann man dies im Buch 'Fondation de bourses d'études en faveur de Luxembourgeois' von Auguste BRÜCK, 1892, [ vgl. Genealogische Bibliographie Nr 22, FF 2 ], S.294-301 bequem nachschlagen. Es ist für Genealogen unerlässlich, das Buch von BRÜCK zu kennen, denn dort wird über die Stifter, ihre Familien und deren Nachkommen bis etwa 1890 berichtet. Der hauptsächlichliche Zweck des Buches von BRÜCK war, diejenigen Personen festzuhalten, welche legitimen Anspruch auf die verschiedenen Stiftungen von Studienbörsen haben. BRÜCK listet insgesamt 99 Studienstiftungen auf. Durch ein gründliches Verzeichnis der Familiennamen ist das Buch von BRÜCK aber auch eine luxemburgische genealogische Quelle ersten Ranges. Allerdings stellt man immer wieder fest, dass BRÜCK's Angaben je weiter zurück sie reichen, desto ungenauer sind. Oft verwechselt er verschiedene Familien desselben Namens, dann nennt er hie und da einzelne Geburten von Kindern nicht, so dass ganze Nebenlinien einfach nicht aufgeführt sind, aber dennoch eigentlich berechtigt sind, die Studienbörsen zu beantragen.

Das eben Gesagte gilt auch im vorliegenden Fall, deshalb sei informationshalber der Ursprung der Familie HAHN aus Derenbach dargelegt: Am Ende des XVII. Jahrhunderts wohnte Mathias HAHN, der mit Margaretha KNEIP verheiratet war, in Derenbach. Das Paar hatte 5 Kinder:

1. Marie HAHN \* 12.04.1693, Derenbach
2. Charles HAHN \* 22.01.1696, Jesuit
3. Mathias HAHN \* 10.07.1702, Pfarrer in Niederwiltz, Stifter
4. Anna HAHN \* 05.04.1705
5. Jean-Henri HAHN \* 28.04.1708

Jean-Henri HAHN (5) heiratete Elisabeth MULLER und wohnte im Nachbardorf Brachtenbach. Dem Paar wurden dort in der Zeit von 1738 bis 1753 6 Kinder geboren.

Die Schwester des Stifters der Studienbörse, Marie HAHN, heiratete Dominique REINERS, der sich nach seiner Hochzeit (vor 1722) aber bloss mehr Dominique HAHN nennt, in etlichen Urkunden auch 'Dominicus hanen'. Unter diesem Familiennamen - eher handelt es sich wohl um einen Hausnamen -, sind auch alle seine Kinder in den Taufregistern von Derenbach eingetragen. In seinem Buch 'Bourses d'Études' ist BRÜCK allerdings, wie öfters, ein Fehler unterlaufen, indem er das zweite Kind von Dominicus HANEN und Maria HAHN nicht erwähnt: Nicolaus HAHN wurde am 28. Juli 1724 in Derenbach getauft; somit fehlen auch dessen Nachkommen im Referenzwerk von BRÜCK.

In der Reihenfolge der Geburt müssen die Kinder von Dominicus und Maria HAHN, der Schwester des Stipendienstifters, heissen:

- 1.1. Mathias HAHN \* 22.10.1722, Derenbach
- 1.2. Nicolaus HAHN \* 28.07.1724, fehlt bei BRÜCK
- 1.3. Maria HAHN \* 26.09.1726
- 1.4. Anna-Margaretha HAHN \* 06.01.1728
- 1.5. Dominicus HAHN \* 07.02.1730
- 1.6. Joannes HAHN \* 10.03.1733

Nicolaus HAHN, geboren am 28. Juli 1724 in Derenbach, Sohn von Dominici HANEN (REINERS) und Marie HAHN, heiratete Margaretha SCHOLTES aus dem 'Ludeshaus' in Siebenaler. Gegen Ende der Feudalherrschaft hatte diese Familie das Zehntrecht von Siebenaler erstanden, sie betitelten sich als 'Zehntherrn'.

Der Ehe HAHN-SCHOLTES in Siebenaler entsprangen folgende Kinder:

- 1.2.1. Mathias HAHN \* um 1748, (+ 14. thermidor an XII, 55 Jahre)
- 1.2.2. Anna-Maria HAHN \* 20.07.1770
- 1.2.3. Johann-Baptist HAHN \* 19.07.1759
- 1.2.4. Maria-Anna HAHN \* 09.11.1763
- 1.2.5. Maria HAHN \* 17.10.1772
- 1.2.6. Catharina HAHN \* ???, x 13.01.1789 Pintsch mit Michael PITTER
- 1.2.7. Anna-Margaretha HAHN \* ???, x 07.02.1780 Pintsch mit Petrus GLESENER aus Rippweiler.

Mathias HAHN, geboren um 1748 in Siebenaler, führte am 03.01.1776 in Pintsch Marie CLEES oder CLOES zum Traualtar. Die Braut war im Jahr 1759 in Enscheringen als Kind der Eheleute Dominicus CLEES und Elisabetha SCHANEN (aus Goesdorf) geboren, sie starb am 20.04.1812 im Alter von 53 Jahren. Mathias HAHN fungierte in Enscheringen als Gutsverwalter der adeligen Familie DE LESTRIEUX und als Meier der Herrschaft Enscheringen. Seine Ehe war mit folgenden Kindern gesegnet:

- 1.2.1.1. Maria-Elisabetha HAHN \* 14.01.1777 Enscheringen, + 07.05.1847 ebenda, heiratete Jean MEYERS (\* 26.03.1770 Lellingen, + 23.11.1840 Enscheringen). Die Familie MEYERS waren Meier der Grafen von Burscheid in Lellingen.
- 1.2.1.2. Andreas HAHN \* 16.05.1784, heiratete nach Winseler und starb kinderlos am 22.05.1845.

Der Ehe Jean MEYERS und Maria-Elisabetha HAHN entsprangen folgende Kinder, laut Aussage der Teilungsurkunde vom 04.07.1851:

- 1.2.1.1.1. Anna MEYERS, verheiratet mit Peter MERRES in Enscheringen
- 1.2.1.1.2. Leonard MEYERS, verheiratet in Doncols
- 1.2.1.1.3. Andreas MEYERS, verheiratet in Derenbach
- 1.2.1.1.4. Johann MEYERS, verheiratet in Liefringen
- 1.2.1.1.5. Marie MEYERS, heiratete am 19.04.1835 Guillaume MULLER (\* 26.10.1811), Sohn der

Eheleute Mathias MULLER und Elise MAILLET aus Michelau. Die Familie MULLER war von Gralingen nach Michelau gezogen, die Familie MAILLET kann man bis 1630 in Etalle (heute Belgien) verfolgen, sie kam über Niederplatten und Lannen nach Michelau. [Anm. der Redaktion: siehe in diesem Zusammenhang den Artikel von Ernest KRIER in dieser Nummer des FF, der ebenfalls die Familie MAILLET aus Platen erwähnt].

Die Eheleute Wilhelm MULLER und Marie MEYERS waren Gutsbesitzer in Enscheringen, ihrer Ehe entspross am 19.07.1841 die Tochter Marie MULLER, welche Wilhelm WELBES aus Gralingen heiratete. [Anm. der Redaktion: zur Familie WELBES im allgemeinen insbesondere zur Familie WELBES aus Gralingen siehe den Beitrag von Robert GRÜN auf S.35-46 des Jahrbuchs 1987 der A.L.G.H.].



**ATTENTION !**

Pour l'établissement et l'envoi de votre ligne agnatique au secrétariat, il y a lieu de respecter l'ordre suivant: le texte doit être dactylographié, ou à défaut être écrit très lisiblement, de préférence en caractères d'imprimerie. Il doit figurer sur une feuille de format DIN A 4 séparée (jamais dans le corps d'une lettre). Numéro: selon la numérotation Sosa-Stradonitz. Prénom précédant le nom de famille (tj. écrit en majuscules), Profession, date et lieu de naissance/baptême (jour, mois, année) date et lieu de décès/sépulture, date et lieu du mariage, prénom de l'épouse précédant le nom, date et lieu de naissance etc. Les symboles à utiliser sont : \* ou ° = naissance, x ou ⊗ = mariage, + = décès. Au cas où le lieu n'est pas une localité du GDL, ce nom de lieu est à faire suivre de la lettre d'identification du pays étranger.

M E R C I !

B R A N D E B O U R G

1. Patrick BRANDEBOURG, hôtelier-restaurateur, \* 21.01.1968 Luxembourg.
2. Jacques-Christian BRANDEBOURG, chef de poste air liquide, \* 19.12.1942 Nancy (F), x 25.09.1965 Mondercange avec Anita-Marie-Christie ZENNER, \* 08.08.1941 Luxembourg.
4. Jean-Marcel BRANDEBOURG, boulanger-pâtissier, \* 05.01.1910 Puttelange/Thionville (F-54), + 26.11.1985 Vandoeuvre (F-54), x 05.01.1937 Thiaucourt (F-54) avec Renée DERLON, \* 12.03.1914 Saint-Baussant (F-54).
8. Nicolas BRANDEBOURG, cafetier, boulanger, \* 07.12.1880 Puttelange (F-54), + 09.08.1917 Puttelange, x 09.02.1909 Puttelange avec Marie HILGER, \* 28.02.1883 Assel, + 06.01.1970 Puttelange (F-54).
16. Barthélémy BRANDEBOURG, cafetier, commerçant de grains, \* 22.11.1851 Puttelange (F-54), + 13.02.1887 Puttelange, x 04.02.1878 Puttelange avec Catharine WEBER, \* 24.11.1851 Burmerange, + 29.08.1908 Puttelange.
32. Michel BRANDEBOURG, menuisier, \* 22.02.1823 Puttelange, + 14.06.1875 Puttelange, x ??? avec Elisabeth FRITZ, \* 1821 Puttelange, + 24.07.1867 Puttelange.
64. Jean BRANDEBOURG, laboureur, \* 24.12.1787 Puttelange, + 24.10.1839 Puttelange, x 22.01.1816 Puttelange avec Jeanne PHILIPPE, \* 26.03.1787 Puttelange, + 13.11.1851 Puttelange.
128. Jean-Nicolas BRANDENBOURG, meunier au moulin de Puttelange, \* 24.06.1748 Puttelange, + ???, x 22.02.1772 Puttelange avec Marie DENTZER, \* 30.10.1754 Emerange, + ???
256. Nicolas BRANDENBOURG, meunier et synodal, \* 02.02.1714 Puttelange, + 11.02.1786 Puttelange, x avant 1740 avec Anne KIEFFER, \* ca. 1713, + 14.11.1781 Puttelange.
512. Dominique BRANDENBOURG, laboureur, \* ca. 1674, + 19.06.1744 (âgé de 70 ans) Puttelange, x ??? avec Marguerite BRANDENBOURG.

L O R D O N G

1. Angèle LORDONG, \* 19.04.1888 Beaufort, + 08.10.1977 Luxembourg, x 19.02.1919 Beaufort avec Joseph WAGNER, \* 18.05.1893, + 22.11.1930 Beaufort.
2. Jean LORDONG, tanneur et cabaretier, \* 17.03.1852 Beaufort, + 11.10.1915 Beaufort, x 26.08.1885 Beaufort avec Barbe KOSTER, \* 05.06.1857 Beaufort, + 01.03.1915 Beaufort.
4. Bernard LORDONG, cultivateur, cabaretier, commerçant, \* 25.05.1825 Beaufort, + 07.03.1909 Beaufort, x 22.07.1846 Beaufort avec Catherine BISENIUS ou BISINIUS, \* 16.12.1821 Ernzerhof(D) 'mairie d'Ernzen, Prusse'.
8. Henry LORDONG ou LORDON ou LORDUNG, cultivateur, \* 03.03.1797 Beaufort, + 16.05.1884 Beaufort, x 29.10.1822 Beaufort avec Anne-Catherine ERNTZEN, \* 27.03.1796 Beaufort, + 03.10.1868 Beaufort.
16. Dominique LORDON ou LORDO ou LARDEAU, \* 28.09.1767 Beaufort, + 20.01.1814 Altrier, x 14.04.1789 Beaufort avec Jeanne WELTER.
32. Petrus LARDEAU ou LARDAUX ou LOURDAU, 'operarius'=journalier, \* 27.05.1730 Beaufort, + 24.02.1784 Beaufort, x 01.03.1761 Beaufort avec Anne-Maria LINDEN ou LANNEN de Waldbillig.
64. Nicolaus LARDUAX (1730) ou LARDOUL (1745), x avec Anna-Maria N.N., conjuges ex St.Léger(B).

Henry LUDES

[ Cette réponse à la question numéro 250 posée au FF 14, p.25 montre de façon particulièrement intéressante les variations orthographiques d'un nom de famille d'origine wallonne.]

M A T H I E U

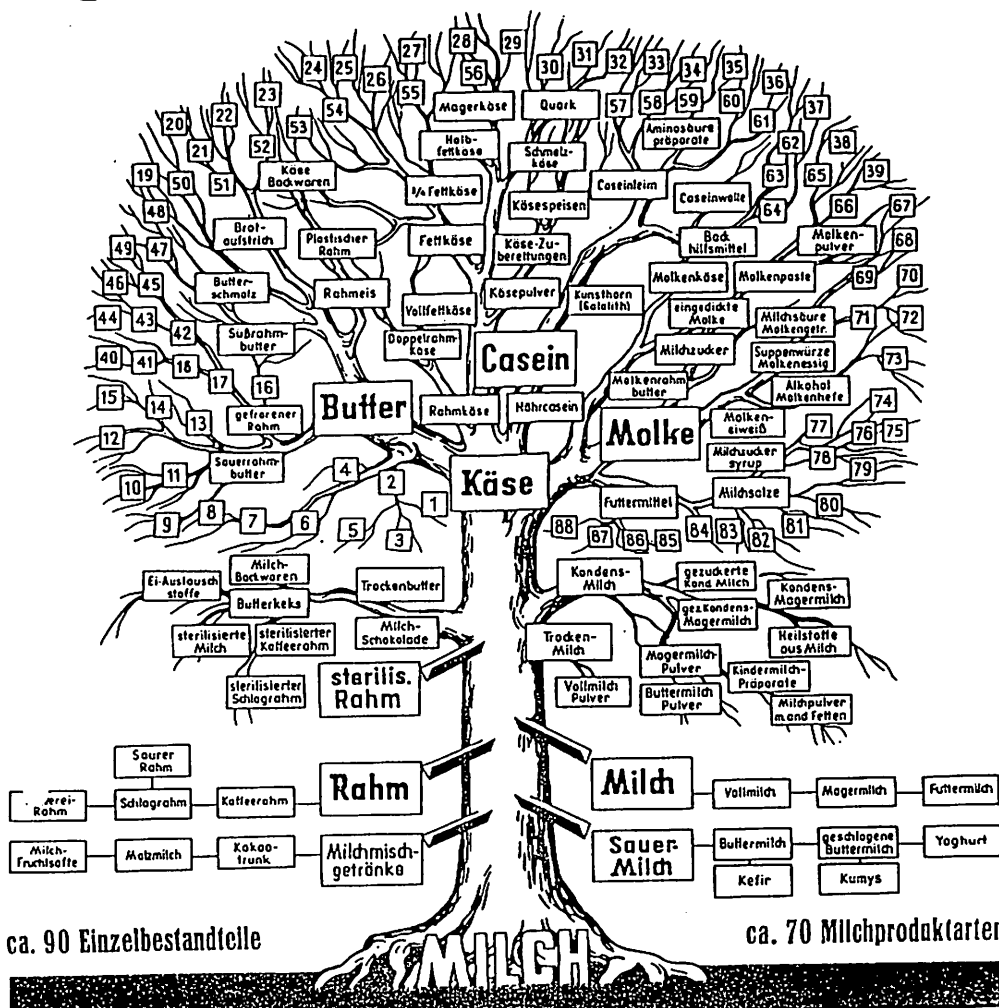
1. Stéphane MATHIEU, \* 22.03.1988 Messancy (B).
2. Joël MATHIEU, officier de marine marchande, \* 01.06.1953 Arlon (B), x 22.02.1986 Aubange(B) avec Bilan-Wimonlak SEENPRACHAWONG, \* 27.10.1954 en Thaïlande.

4. Joseph MATHIEU, chimiste, \* 03.03.1927 Tintange (B), x 14.04.1952 Aubange (B) avec Simone ERPELDING, \* 16.03.1930 Toernich (B).
8. Nicolas MATHIEU, jardinier, \* 06.01.1897 maison 'Grethen' à Tintange (B), + 17.03.1977 Halanzuy (B), x 25.11.1925 Tintange (B) avec Thérèse SCHON, \* 16.02.1899 maison 'in der Bech' à Surré.
16. Jean(-Pierre) MATHIEU, cultivateur, \* 18.06.1855 maison 'Grethen' à Tintange (B), + 25.09.1929 Tintange, x 1895 Tintange avec Anne-Marie SCHAECK, \* 29.12.1865 maison 'Backes' Tintange, + 20.11.1924 Tintange.
32. Dominique MATHIEU, cultivateur, \* 15.06.1815 maison 'Grethen' Tintange, + 19.11.1891 Tintange, x(1) 13.09.1850 Sohet (B) avec Catherine TOUSSAINT, \* ???, + 23.03.1852 Tintange, x(2) avec Anne-Marie NEY, \* 08.02.1826 Nothum, + 16.02.1900 Tintange.
64. Wilhelm MATHIEU, cultivateur, \* 31.07.1781 maison 'an Thillen' à Bavigne, + 08.04.1817 maison 'Grethen' à Tintange, x ??? avec Catherine THILMANY, \* 14.11.1790 maison 'Grethen' à Tintange, + 07.03.1826 Tintange.
128. François MATHIEU, cultivateur, \* ca. 1753 Tarchamps, + 04.06.1821 Bavigne, x 17.01.1778 Boulaide avec Susanne TOCK, \* 07.09.1760 Bavigne, + 19.12.1793 Bavigne.
256. Michel MATHIEU x Anne-Marie HENRICY (?).

Paul MATHIEU

GENEALOGISCHE DARSTELLUNGSFORMEN IN UNGEWOHNTER UMGEBUNG ( zugeschickt von Herrn R. WEYDERT von LUXLAIT )

# Der Milchstammbaum

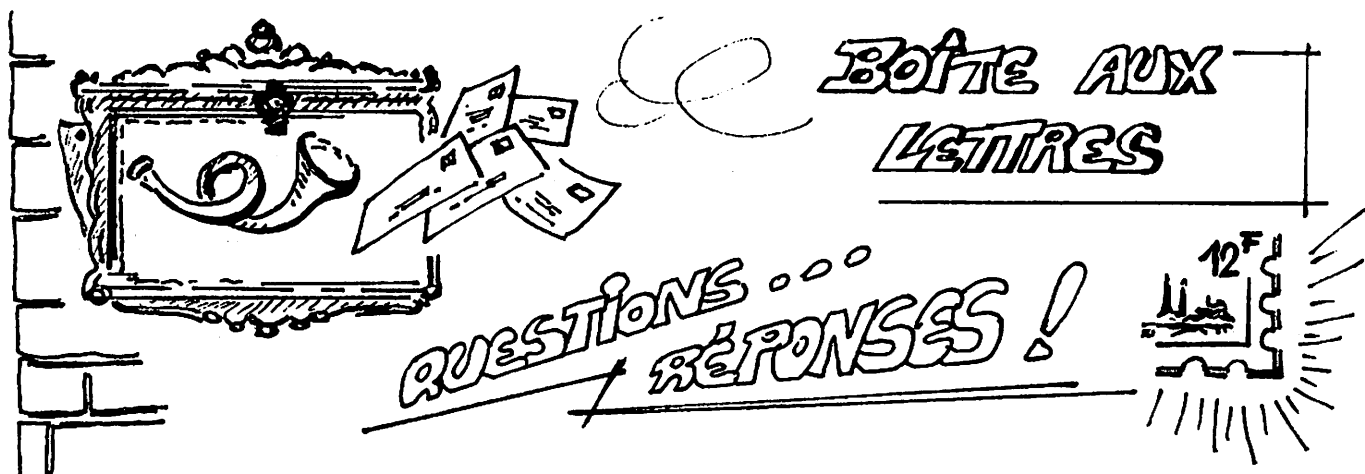


ca. 90 Einzelbestandteile

ca. 70 Milchproduktarten

Die chemischen Bestandteile der Milch und Milchprodukte

|                      |  |   |                            |                             |                              |                          |
|----------------------|--|---|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------------|
| <b>FETT</b>          | 15 Sterine                                     | 31 Cystin-Cystein                               | 40 Ammoniumsulfat          | 53 Natrium                  | 67 c Rhodan                  | 76 e Nikotinsäureamid    |
| 1 Glycerin           | 16 Cholesterin                                 | 32 Methionin                                    | 41 Harnstoff               | 54 Lithium                  | 68 Phosphorsäure             | 76 f Vitamin C           |
| <b>Fettsäuren</b>    | 17 Sphingomyelin                               | 33 Arginin                                      | 42 Harnsäure               | 55 Calcium                  | 69 Schwefelsäure             | 76 g Folsäure            |
| des Butterfettes     | 18 Cerebroside                                 | 34 Lysin  | 43 Kreatin u. Kreatinin    | 56 Eisen                    | 70 Citronensäure             | 76 h Vitamin H           |
| 2 Buttersäure        | <b>AMINO-SÄUREN</b>                            | <b>EIWEISSSTOFFE</b>                            | 44 Purin u. Pyrimidinbasen | 57 Zink                     | 71 Milchsäure                | 76 i Biotin              |
| 3 Capronsäure        | Aminosäuren des Caseins und der Molkenproteine | 35 Casein                                       | 45 Hippursäure             | 58 Kupfer                   | 72 Kieselsäure               | 76 j Pantothenensäure    |
| 4 Caprylsäure        | 19 Alanin                                      | (a-Laktalbumin, Serumalbumine, β-Laktoglobulin) | 46 Orotsäure               | 59 Magnesium                | 73 Kohlenensäure             |                          |
| 5 Caprinsäure        | 20 Valin                                       | 36 Albumine                                     | 47 Indican                 | 60 Aluminium                | 74 Borsäure                  |                          |
| 6 Laurinsäure        | 21 Leucin                                      | (a-Laktalbumin, Serumalbumine, β-Laktoglobulin) | <b>MILCHZUCKER</b>         | 61 Rubidium                 |                              | <b>Enzyme</b>            |
| 7 Myristinsäure      | 22 Isoleucin                                   | 37 Globuline                                    | 48 Lactose                 | 62 Kobalt                   | 75 a Vitamin A               | 77 a Phosphatasen        |
| 8 Palmitinsäure      | 23 Phenylalanin                                | Eu-Pseudoglobuline (Immunoglobuline)            | 49 Glucose                 | 63 Mangan                   | 75 b Carotin                 | 77 b Amylasen            |
| 9 Stearinsäure       | 24 Tyrosin                                     | 38 Proteose, Pepton                             | 50 Galaktose               | 64 Barium                   | 75 c Vitamin D               | 77 c Lipasen             |
| 10 Ölsäure           | 25 Tryptophan                                  | <b>MILCHSALZE</b>                               | 51 Polysaccharide          | 65 Strontium                | 75 d Vitamin E               | 77 d Proteasen           |
| 11 Arachidonsäure    | 26 Threonin                                    | kationische Bestandteile                        | <b>MILCHSALZE</b>          | 66 sonstige Spurenelemente  | 75 e Vitamin K               | 77 e Katalase            |
| 12 andere Fettsäuren | 27 Glutaminsäure                               | Nicht Protein Stickstoff (NPN)                  | 67 a Chlor                 | Anionische Bestandteile     | 75 f Vitamin B <sub>1</sub>  | 77 f Peroxydase          |
| <b>Lipide</b>        | 28 Asparaginsäure                              | 39 freie Aminosäuren                            | 67 b Jod                   | 67 c Vitamin B <sub>2</sub> | 75 g Vitamin B <sub>3</sub>  | 77 g Xanthinoxidase      |
| 13 Lecithin          | 29 Prolin                                      |   |                            | 76 a Vitamin B <sub>1</sub> | 75 h Vitamin B <sub>6</sub>  | 77 h Aklolase            |
| 14 Kephalin          | 30 Serin                                       |   |                            | 76 b Vitamin B <sub>2</sub> | 75 i Vitamin B <sub>12</sub> | 77 i Carbanat-anhydrtase |



### ATTENTION !

1. Le texte de la question doit être dactylographié, à défaut écrit très lisiblement, de préférence en caractères d'imprimerie.
2. Le texte doit figurer sur une feuille de format DIN A 4 séparée (jamais dans le corps d'une lettre) et à raison d'une question/réponse par feuille.
3. Le texte peut être rédigé en luxembourgeois, en français ou en allemand.
4. Chaque question recevra un numéro courant, si bien que la réponse doit obligatoirement se référer à ce numéro.
5. Chaque texte doit porter la date et l'adresse de l'expéditeur.
6. LE TEXTE DOIT ETRE CLAIR, PRECIS ET BREF DANS SON ENONCE. IL PEUT PORTER SUR UN AVIS DE RECHERCHE, UN RENSEIGNEMENT BIOGRAPHIQUE, UNE PRECISION D'ORDRE GENEALOGIQUE EN GENERAL, ETC.
7. Cette rubrique est réservée exclusivement aux membres de l'A.L.C.H. Exceptionnellement et pour des raisons de solidarité généalogique entre tous les chercheurs elle peut être ouverte à des non-membres.

### IMPORTANT !

Il est dans l'intérêt de TOUS que CHACUN puisse prendre connaissance de la réponse apportée à telle ou telle question publiée dans le bulletin, MEME SI L'ON N'EST PAS DIRECTEMENT CONCERNE PAR SON CONTENU ! C'est pourquoi chaque réponse devra transiter par le secrétariat qui la publiera au prochain bulletin. Si néanmoins l'on communique sa réponse directement au questionneur, on est prié d'envoyer une copie de sa réponse au secrétariat, pour d'impérieuses raisons d'archivation.

M E R C I !

### REPONSES

#### 1. KELLEN

Au sujet de Nicolas KELLEN il y a double erreur: Nicolas KELLEN \* 10.10.1813 à Niederpallen, fils de Mathias et de Catherine WAHL, dont il est question, ne fut pas curé à Neunkirchen, mais + 23.08.1817 à Niederpallen. Cependant dans un acte de mutation du 25.10.1860 auprès du bureau des hypothèques de Diekirch, dressé par le notaire Léopold BIAN de Redange, nous avons découvert la copie de la procuration annexée suivante: "Je soussigné Nicolas KELLEN desservant de la paroisse de Neunkirchen, canton de Bouzonville, arrondissement de Thionville, département de la Moselle", donne procuration à son neveu Jean CALMES, boucher à Niederpallen. Les parents du curé Nicolas KELLEN, \*07.02.1786 à Derenbach, sont donc: Joannes KELLEN de Redange-Attert et Margaretha SCHMITZ de Marnach. Les frères et soeurs de ce curé de Neunkirchen furent tous nés à Derenbach: Anna-Maria KELLEN \* 09.05.1770, Wilhelmus KELLEN \* 01.03.1773, curé à Stockheim près de Düren, Petrus KELLEN \* 19.11.1775, Catharina KELLEN \* 24.08.1778, Anna KELLEN \* 13.01.1780, Mathias KELLEN \* 08.03.1782, marié à Catherine WAHL de Niederpallen, Anna-Margaretha KELLEN \* 21.02.1789.

Henriette MULLER-WIRTH

#### 245. DIESCHBOURG

Par lois datées du 24 janvier 1874 et au vu de l'art. 10 de la Constitution, la naturalisation a été accordée aux sieurs Pierre et Jean les DISBURG, tous deux laboureurs à Steinheim et nés au dit lieu respectivement les 6 janvier 1848 et 20 mars 1850 (Mémo. 1874, p. 27, 28, 31 et 32).

Gonzales SCHMITT-KEYL

---

FIR ÄR REUNIOUNEN AN IESSEN \*CHALET MIERSCHER BIERG\* T.32 257 MERSCH

---



263. KARP, KARB, CARBE, CARP, CARPE

A Pintsch, je trouve le mariage suivant: Ø 22.02.1790 KOCH Nicolas (min) de Pintsch, fils de André KOCH (+) et de Anne KAAS avec KARP Catherine (maj) de Welscheid, fille de Léonard KARO (+) et de Odile BIERING

Francis BREYER

264. KARB-THINNES

Mariage à Pintsch le 19.02.1786: KARP Joannes Wilhelmus (maj) de Hoscheid (par. Brandenburg) fils de Théodore KARO (+) et de Marguerite THOMMES (+) avec THOENES Susanna (min) de Lellingen (par. Pintsch) fille de Henri THOENES et de Anne Marguerite MAJERES (+)

Mariage à Brandenburg le 15.08.1742 : KARP Théodore de Hoscheid fils de Jean et de Anne Marie avec THOMMES Marguerite de Bastendorf fille de François et de Marguerite

Francis BREYER

265. NOSBUSCH-SCHWINDEN

Mariage à Stolzenbourg : NOSPESCH Mathias (\*Niederraden près de Sinspelt/Allemagne) avec Susanne SCHWINDEN le 11.05.1796

Francis BREYER

même réponse de BINGEN Léon avec l'ajoute suivante:

Leur fille Margaretha est née à Putscheid le 01.07.1813 (les 2 annexes jointes à la réponse [transcription d'un acte de vente du 27.08.1858 et tableau de descendance NOSPESCH etc] ont été transmises en copie à l'intéressé).

même réponse de FROEHLING Fernand avec l'ajoute suivante:

NOSPESCH Margaretha, Ø KARP Corneil, wohnhaft in Kautenbach. Ein Sohn, KARP Michel, \* 23.02.1848 in Kautenbach diene als Milizmann (Nr.2) der Gemeinde Alscheid vom 30.03.1867 bis 01.06.1872 im Bundeskontigent, resp. im Jäger-Bataillon.

271. STRASSER-SCHMIT

Mariage à Bürmeringen le 06.07.1784 de STRASSER Franz, veuf de Eva KRIEGER, Bürmeringen avec SCHMIDT Magdalena, fille de Claudius SCHMIDT et de Angela RÜTGEN, de Bürmeringen.

Francis BREYER

273. WEINAND

WEYNAND Henri, Sohn von Jean und GASCHÉ Anne, geboren am 18.04.1847 zu Rümelingen, diene als Milizmann der Gemeinde Kayl (Nr. 4) vom 14.06.1866 bis 01.08.1871 im Bundeskontigent, resp. Jäger-Bataillon.

Fernand FROEHLING

275. WIRTH

Le 03.01.1792 furent mariés à Mersch Fredericus WIRTH, fils de Nicolas (+) et de Anna-Maria BERINGER (+) (les parents sont déjà décédés à cette date), avec Barbara GLODT, elle aussi de Mersch. On cherchera donc 20 années plus tôt que l'époque indiquée dans la question, pour trouver le mariage WIRTH-BERINGER qui, une chose est certaine, n'a pas eu lieu à la paroisse de Mersch.

Jean-Claude MULLER.

QUESTIONS

277. ETRING

Suche Vorfahren von ETRING Pierre (Lumpensammler) Ehemann von JUNG oder JUNCK Elisabeth, welche am 3.6.1855 in Dommeldingen verschied.

Fernand TOUSSAINT

278. JANKOWSKY-STEFFEN

Recherche renseignements et ascendants de JANKOWSKY Johann \* 2.7.1874 Bochum Ø 23.9.1901 Luxembourg, + 21.2.1934 Luxembourg et sur son épouse STEFFEN Marguerite \* 6.6.1880 Lux.-Rollingergrund + 13.7.1950 Luxembourg

JANKOWSKY Gritty

279. LARIVIERE

Premier mariage de Joseph LARIVIÈRE \* 1828 avec BOUCHÉ Elisabeth \* 1832 ? et ascendants LARIVIÈRE. Deuxième mariage à Pétange le 1.10.1882. Dont : LARIVIÈRE Henri, \* Pétange 4.7.1883 + Messancy 7.1.1971 oo LEDOUX Catherine Emilie en France.

ZIMMERMAN Jean-Marie

280. DIVERS

J'aimerais des renseignements sur "Maison CARBANTJES" à Heinerscheid.

JANKOWSKY Gritty

## GENEALOGIE + COMPUTER (Arbeitsgruppe der A.L.G.H.)

Ständig wächst die Zahl derer, die ihre genealogischen Unterlagen über eine Computer-Anlage aufarbeiten. Gleich ob man sich mit dem Auflisten (listing) großer Personendaten begnügt oder spezielle Ahnenforscher-Programme einsetzen möchte, auf jeden Fall mit Computer geht's leichter.

Zwei Faktoren haben dem Computereinsatz in der Ahnenforschung, in neuerer Zeit, großen Aufschwung gebracht: einmal die günstige Preisentwicklung der Geräte (hardware) und des weiteren das Angebot in guten und preiswerten Genealogie-Programmen (software) [conf.FF No 12].

Es sei jedoch vor übereiligen Entschlüssen gewarnt; erst beraten lassen, überlegen, vergleichen und dann erst kaufen. Desweiteren sollten Sie beim Kauf eines Computers folgende Fragen beantworten können:

### **1.Frage: Zu welcher Arbeit werde ich meinen Computer hauptsächlich einsetzen?**

Es dürfte Ihnen bekannt sein, daß ein Computer ein äusserst schneller Rechner ist, dann ein sehr bequemer Textautomat und ebenfalls ein vielseitiger Kartei- erfasser und -auswerter, oder in der Computersprache: spreadsheet [tableur], text processor [traitement de texte]; data base processor [ base de données]. Ausser diesen drei Hauptaufgaben, kann ein Computer zur Lösung der vielfältigsten Aufgaben eingesetzt werden. Also sollten Sie zuerst entscheiden, zu welchen Aufgaben Sie den Computer vorwiegend einsetzen wollen.

### **2.Frage: Welche Summe möchte ich in eine Computeranlage investieren ?**

Die Preisskala für Computer schwankt zwischen 20.000 und 200.000 Franken für den Hobby-Gebrauch. Um die Auswahl eines Computers zu erleichtern,wäre eine Preisvorstellung schon erwünscht.

### **3.Frage: Welche Computeranlagen sind in dieser Preisklasse auf dem Markt? Welches Betriebssystem ist für meine Bedürfnisse am vorteilhaftesten? Welche Software kann ich benutzen?**

Diese und andere Detailfragen sollten Sie " à tête reposée " im Kreise von Fachleuten und Bekannten, die sich in Computerfragen auskennen, erörtern und womöglich lösen.

Schon sehr bald hat unsere Vereinigung die Einsatzmöglichkeiten des Computers in der Genealogie erkannt und eine Arbeitsgruppe unter der Bezeichnung "Généalogie + Computer" ins Leben gerufen. In monatlichen Sitzungen treffen sich etwa ein Dutzend unserer Mitglieder zum regen Arbeitsaustausch und Erstellen größerer Programme.

Als Leiter dieser Arbeitsgruppe möchte ich, nach einjähriger Tätigkeit, ein kurzes Resumé geben:

Nach der Erfassung der Computeranlagen und Programmen, mit welchen die einzelnen Mitglieder arbeiten, mußte versucht werden, eine Verarbeitungsmöglichkeit zwischen den einzelnen Systemen zu schaffen, was zum Teil gelungen ist.

Dann wurde ein Inventar der verschiedenen Genealogie-Programme erstellt, sowohl nach Betriebssystemen, wie nach Sprachen und Nationen.

Ein Genealogie-Programm (made in Luxembourg) wird demnächst von unserm Mitglied Eicher fertiggestellt werden. Es begreift folgende Hauptabschnitte: Personen- und Familien-Nachforschungen; Erstellen von Gesamt-Azendenten- und Deszendenten-Listen und Tafeln; Erfassung neuer Daten sowie Verwaltung aller Daten, resp. deren Löschung.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Schaffung einheitlicher Erkennungsmerkmale [codes], sowohl für Personennamen, wie für Ortsnamen.

In andern Worten: Nachfolgender Code " HAMESN11922120401" kann, gleichwohl bei welchem Forscher, mit allergrößter Wahrscheinlichkeit, nur eine und dieselbe Person bezeichnen.

Desgleichen ein Ort, der folgende Bezeichnung trägt " Bous 068091--1 " kann nur Bous bei Remich, in der Gemeinde Bous und der Pfarrei Bous sein, identisch mit dem "Bousse" von 1777, das damals zur Grafschaft Roussy [Ruttig] und zur Pfarrei Remich gehörte und daß damals Kirche und Kaplanhaus im nahen Neunkirchen standen, daß Bous 1440 in einer Urkunde mit Boysz bezeichnet wurde, usw. Dies geschieht über ein Synonym-Zusatzprogramm. Das Großherzogtum Luxemburg, in seiner augenblicklichen administrativen Struktur, ist zur Zeit fertiggestellt.

Die Arbeiten werden für Computertypen, IBM und Kompatible sowie Macintosh erstellt.

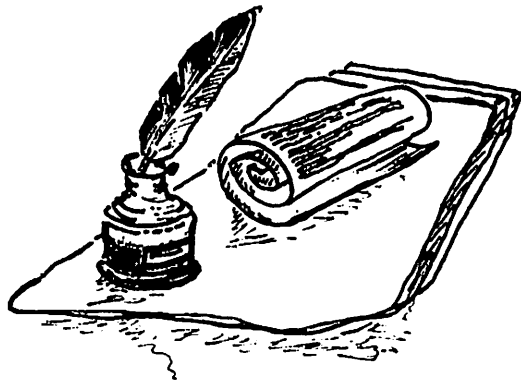
Kleinere Zusatzprogramme sind in Arbeit, wie z.B. die Umwandlung des republikanischen Kalenders, oder die Umwandlung der Orts-Koordinaten in Länge- und Bretegrade.

Es leuchtet jedem ein, daß Arbeiten wie diese, nur im Kollektivum erstellt werden können.

Erklärungen und Beispiele zu diesen und anderen Tätigkeiten der Arbeitsgruppe werden Interessenten in der

Vereinsversammlung vom 22. September 1988,  
Chalet Mierscherbiert, Mersch, von 19-22 Uhr.

an Computern, verschiedenster Modelle, praktisch vorgeführt.  
Avis aux amateurs. - Norbert Hames, Leiter dieser Arbeitsgruppe.



# NOUVELLES du SECRETARIAT . . .

LIEBE MITGLIEDER UND LESER !

Unsere nächsten Veranstaltungen finden statt wie folgt:

|   |  |
|---|--|
| DONNERSTAG 22.9.1988  | Mitgliederversammlung in Mersch (Chalet Mierscherbiert) um 20.00 Uhr   |
| Thema   | : COMPUTER-GENEALOGIE (Vorführungen der Arbeitsgruppe GENCOM)  |
| JEUDI 17.11.1988  | Réunion d'échanges à Mersch (Chalet Mierscherbiert) à 20.00 heures   |
| Thème   | : Démographie historique, histoire et idéologie de la famille à Luxembourg 1870-1940. Conférence de Claude WEY & Véronique SCHABER |
| *** Pas de réunions pendant les mois de décembre 88 et janvier 89 *** |  |

Il est prévu d'organiser, ensemble avec les AMIS DE L'HISTOIRE, une excursion le SA 18.9.1988. Le voyage nous conduira à partir de Luxembourg à Bastogne et dans la région de Oberwampach et Kaundorf. Les détails pour la réservation seront annoncés en temps utile.

\*\*\*

Pour tous renseignements concernant les activités de la section d'Arlon du Service de Centralisation des Etudes Généalogiques et Démographiques (dates des réunions, sujets des conférences, etc) il y a lieu d'appeler le no. tél. 0032/63/226269.

\*\*\*

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e.V. lädt ein zum 40. Deutschen Genealogentag in Brühl vom 23. bis 26.9.1988. Ein detailliertes Programm und Anmeldeformulare sind im Sekretariat erhältlich.

\*\*\*

## RELEVÉ DES ACTES DE MARIAGE AVANT 1800

Mise à jour des paroisses inventoriées et déposées au secrétariat  
(liste précédente voir FF no. 13 p.83)

BASBELLAIN (KIRCHEN) 1669-1803 par Francis BREYER, ITZIG 1740-1796 par Mathias NIES, FENTINGEN 1649-1796 par Mathias NIES, HELZINGEN 1744-1803 par Francis BREYER, HUPPERDINGEN 1707-1796 par Francis BREYER, LULLINGEN 1745-1794 par Francis BREYER, NIEDERWAMPACH 1696-1803 par Francis BREYER, OBER-PALLEN 1770-1796 par Jean-Claude MULLER, OBERWAMPACH 1717-1803 par Francis BREYER, TROTTE (TROINE) 1770-1803 par Francis BREYER, HEINERSCHIED 1720-1801 par Francis BREYER, KAUNDORF 1658-1803 par Francis BREYER et VIANDEN 1691-1803 par Francis BREYER

De la part de nos amis lorrains de l'UCGL nous avons reçu les tables de mariages suivantes: AY SUR MOSELLE, BUDLING, EBERSVILLER, ENNERY, FAMECK, FLORANGE et annexes, FONTOY, GUENANGE, HAUCONCOURT, KEDANGE SUR CANNER, LACHAMBRE, MENSKIRCH, METZERESCHE, MOYEUVRE, NEUFCHIEF, PIERREVILLERS, PUTTELANGE AUX LACS, REDING, REMELING, ROMBAS, TALANGE, UCKANGE, VITRY SUR ORNE, AMNÉVILLE, VOLKRANGE, ZIMMING ainsi que ANTILLY, BERIG VINTRANGE, BETTBORN, BOUSSE, LES ETANGS, FAULQUEMONT, FENETRANGE, LUTTANGE, SANRY LES VIGY, VIGY, VOLKRANGE.

\*\*\*\*

## COURRIER DES LECTEURS

- \* H. Roland SCHUMACHER rappelle que le Stammbaum de sa famille "SCHUMACHER" de Senningen ab 1650" im Vereinsarchiv eingesehen werden kann. Dadurch erhofft er sich Kontakte die sowohl ihm als auch anderen interessierten Familienforschern nützlich sein könnten.
- \* M. Paul MATHIEU nous écrit que les chercheurs qui se sont intéressés aux documents anciens des villages de la région de Bastogne savent combien ceux-ci ont souffert durant l'offensive des Ardennes en décembre 1944. Les registres paroissiaux de Tarchamps, comme tant d'autres, ont disparu dans la tourmente. On n'en conserve plus que les doubles qui commencent en 1779. Ce que l'on ignore souvent, c'est qu'un feuillet où sont notés les baptêmes et décès de l'année 1760 a miraculeusement subsisté et est conservé aux Archives de l'Etat à Arlon. M. MATHIEU nous fait parvenir en annexe de sa lettre une table de la vingtaine d'actes y figurant. Merci !

- \* M. Jean GUIDORENI fait part des observations suivantes concernant la rubrique Trouvaille généalogique FF 15 p. 40 Un mariage nul de 1701 à Messancy.  
L'article indique que les raisons précises de l'annulation ne sont pas connues: "quorum matrimonium per Reverendissimum est nullum ob impedimentu dicimens[']". Quelle signification donner au terme "dicimens"? Remplaçons le mot ci-avant par dirimens; la lecture en sera plus compréhensible. "Impedimentum dirimens" se traduira alors par empêchement dirimant. Dans le Nouveau Guide Pratique (édition 1971) de Marcel FRANCK on trouve page 57 sous le chapitre "Des empêchements au mariage" la signification suivante: Les empêchements dirimants formant obstacle à la validité du mariage existent en cas de: défaut de la condition d'âge, existence d'un mariage antérieur non dissous, défaut de consentement valable des époux, défaut de consentement des parents, parenté ou alliance, identité de sexe, simulation, clandestinité, défaut de compétence de l'officier de l'état civil. Peut-être qu'en 1701 les empêchements dirimants étaient différents; toutefois les 9 points énumérés ci-avant pourraient donner une explication de l'annulation du mariage en question.

#### ACTIVITES DU CONSEIL d'ADMINISTRATION ET COMPTE-RENDU DE NOS REUNIONS

- \* Participation (stand d'accueil et d'infos) à la 1ere rencontre internationale de généalogie à Thionville les 28 et 29 mai 1988
- \* Réunion du Comité le 17 mai 1988 à Diekirch (réunions des membres, publications, bibliothèque)
- \* Visite guidée de la Bibliothèque Nationale le 9 juin 1988 à Luxembourg. Un grand merci de la part des 45 personnes présentes à MM. CHRISTOPHORY, directeur, LOUTSCH, THOMA et VAN DER VEKENE ainsi qu'à notre membre Jean-Claude MULLER pour l'organisation et les commentaires.

En ce qui concerne le cycle de visites, conférences, cours et réunions, intitulé "Introduction à la recherche historique" M. le Prof. Charles-Marie TERNES nous a soumis le plan général de 12 séances. Elles seront faites en langue luxembourgeoise et s'adresseront en principe à des non-initiés. L'heure et le lieu n'ont pas été fixés ni les dates. Dès que ceux-ci seront connus nos membres en seront informés. La participation aux cours est gratuite.

- \* Réunion du 16 juin 1988 à Mersch. Une soixantaine de personnes assistaient à la réunion consacrée principalement à la consultation des tables de mariages et à la présentation de l'action "Doudebiller" (nouveau responsable Monsieur Nico MEHLINGER).
- \* Réunion du Comité 30 juin 1988 à Luxembourg combinée avec une réunion du Comité de Rédaction. (reprise bibliothèque de l'asbl ONS SCHREFTEN, projet "Introduction à la recherche historique", programme d'activités, activités section Héraldique). Cette réunion, qui a eu lieu à l'abbaye Neumunster au Grund, restera ancrée dans les mémoires des participants par l'avènement d'un fait insolite. En effet, au moment où le Président aborda le dernier point à l'ordre du jour, le système d'alarme anti-feu se déclencha et l'assemblée était forcée de quitter les lieux et de faire place au Service d'Incendie de la Ville. Heureusement, ... rien d'alarmant, car il s'agissait déjà de la 4e fois pour le mois de juin que les sapeurs-pompiers étaient alertés par ... une erreur dans le dispositif de détection d'incendie.

\*\*\*

Au cours de ses travaux, notre association a été amenée à s'occuper également de questions d'histoire locale dont une grande partie est documentée évidemment aux archives des communes. Pour cette raison et afin de pouvoir nous faire une idée des sources susceptibles d'être consultés, nous venons de soumettre à M. le Ministre de l'Intérieur, un projet de questionnaire à faire remplir par les administrations communales du pays. Nos membres seront tenus au courant du résultat de cette enquête.

## LISTE - RELEVÉ des MEMBRES de « l'association luxembourgeoise de généalogie »

ETAT au 1.7.1988

#### Nouveaux membres

|                        |                            |                            |
|------------------------|----------------------------|----------------------------|
| BODé Marianne          | 51, rue de Vianden         | L - 2680 Luxembourg        |
| HUSS Alphonse          | 32, rue Albert ler         | L - 1117 Luxembourg        |
| JACQUES Marie-Thérèse  | 242, route de Luxembourg   | L - 8077 Bertrange         |
| STUDER Pierre          | 93bis, côte de Beulle      | F - 78580 Maule            |
| THILL Nico             | 6, rue de la Laiterie      | L - 9910 Troisvierges      |
| TONNAR-SCHANEN Colette | 11, rue Belair             | L - 8214 Mamer             |
| WILWERT Jos            | 4A, rue Dr. Ernest Feltgen | L - 5635 Mondorf-les-Bains |
| ZIMMERMAN Jean-Marie   | 28, rue des calvaires      | B - 6780 Wolkrange         |

#### Changements d'adresses

|                        |                    |                     |
|------------------------|--------------------|---------------------|
| MANGEN Norbert         | 16, rue de la Gare | L - 3355 Leudelange |
| TROMMER-SCHILTZ Andrée | b.p. 5019          | L - 1050 Luxembourg |

#### Décès

ALTWIES Michel, Remich, décédé le 4.5.1988



ACQUISITIONS

Heimatgeschichtliche Notizen, Band 1, 12/1987, "Die Jahrgedächtnisse der Pfarrei Contern 1635-1755"  
Norbert A. HEINEN

DONS

- de Willibald REICHERTZ "Heraldik", Milan BUBEN, Albatros, Praha, 1987
- de François SCHROEDER "100e Anniversaire Sapeurs-Pompiers Hoscheid", Imprimerie St.Paul s.a., Lux., 1987
- de Jean-Claude MULLER "Statistique historique de la population luxembourgeoise en 1766" tiré-à part du: Bulletin linguistique et ethnologique de la Section de Linguistique de l'Institut Grand-ducal, tome 24, 1988
- de Nico MEHLINGER "Histoire de la paroisse de Hondelange" par l'abbé M. MULLER, 1959
- de Mme Ferd ROELTGEN "Hexenwesen u. Zauberei in Luxemburg" von Dr. Theo WITRY, Separatdruck aus der "Luxemburger Zeitung" 1938/1939, Buchdruckerei Th. SCHROELL. A.G., Luxemburg
- "Fremdarbeiter vor 300 Jahren - Die "bouquillons" des 17. Jahrhunderts", in "Die Warte/Perspectives" Nr. 10/1218 du 20.3.1980
- "75e anniversaire Fanfare La Reunion de Hostert 1908-1983" Imprimerie Print-service, Luxembourg, 1983
- "20e anniversaire Biergarbcherverein Ste.Barbe Bieles 1959-1979"
- "75e anniversaire Corps des Sapeurs-Pompiers Volontaires de la Ville d'Esch-sur-Alzette a.s.b.l. 1955", Imprimerie Coopérative Luxembourgeoise, Esch-sur-Alzette, 1955
- "Les Cahiers Luxembourgeois-revue libre des lettres, des sciences et des arts" 1949.XXIIe année.no.1. "MERSCH" editeur Raymon MEHLEN, Imprimerie Bourg-Bourger
- "100 ans BUCHHOLTZ & ETTINGER", Imprimerie Coopérative Luxembourgeoise, 1953
- "Livre d'Or du Centenaire de l'Harmonie Municipale d'Esch-sur-Alzette 1971" Imprimerie Kremer-Muller & Cie, 1971
- "Véierte Lëtzebuurger Literatur-Kalenner 1984", Sankt-Paulus-Dréckerei, Lëtzebuerg

ECHANGES

- Allemagne : \* Hessische Familienkunde Bd. 18 Hefte 1+2 1988 mit Beilagen "Familienkundliche Nachrichten" Bd. 7 Nr. 7+8; id. Band 18, 1986-1987, Inhalt mit Titelverzeichnis und Namenweiser, id. Bd. 4 Heft 2 1987 Hessische Ahnenlisten
- \* Pfälzisch-Rheinische Familienkunde, Bd. 11, Heft 7
- \* Unsere Archive. Mitteilungen aus den Rheinland-Pfälzischen und Saarländischen Archiven Nr. 29 Mai 1988
- \* Saarländische Familienkunde, Bd. 6, Jahrgang XXI-1988, Nr. 81+82 mit Informationsdienst Nr. 86 u. 87; Register Teil (Verzeichnis der Namen, Orte, Sachregister, Inhalt Bd.5 Jahrgang XVII-XX 1984-1987
- \* Unsere Heimat, Mitteilungsblatt des Landkreises Saarlouis für Kultur u. Landschaft, 12. Jahrgang, Heft Nr. 2/3 u. 4, 1987
- \* Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft f. Familienkunde, Bd. 33, Jahrgang 76, Heft 5-6
- \* Computergenealogie, Zeitschrift für die Anwendung von Mikrocomputern in der Familienforschung, 4(1988) Hefte 11 + 12
- NEU !! \* DER HEROLD, Vierteljahrschrift für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften, Band 12, Hefte 4+5
- Belgique : \* Vlaamse Stam. Tijdschrift voor Familiegeschiedenis. Maandblad van de Vlaamse Vereniging voor Familiekunde, 24e. Jaargang, Nr. 2, 3-4, 5, 6: id. Inhoudsopgave XXIIIe jrg (1987)
- \* L'intermédiaire des Généalogistes, no. 254, 255 A°XLIII, bimestriel 2+3/1988 du S.C.G.D.
- \* Le Parchemin, bulletin trimestriel édité par l'O.G.H.B., 52e année, no. 252bis, Index et Table 1987, 53e année, nos. 254 et 255
- NEU !! \* Le Parchemin, Recueil Généalogique et Héraldique, 1984, XXXIV
- France : \* STEMMMA, cahiers 33 et 34, 9e année, revues du C.E.G.H. de l'Ile-de-France
- \* La France Généalogique, organe du Centre d'Entraide Généalogique de France, nos. 161 et 162
- \* Généalogie Lorraine, revue trimestrielle éditée par l'U.C.G.L., hiver 1988, no. 67
- \* Bulletins 1988-1+2 nos. 80+81 du Cercle Généalogique d'Alsace; id. Catalogue du XXe anniversaire du C.G.A.
- \* Les familles de la paroisse de Halstroff d'après les R.P. 1691-1792 par Thierry JOLIVALT Saarlouis 1988 (reçu par l'intermédiaire de Landrat u. Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis)
- NEU !! \* Les Archives Lorraines, bulletin de liaison et d'information des services d'archives de Lorraine, no. 0 avril 1988 - Bilan de l'année 1987
- Luxembourg : \* Bulletin des Antiquités Luxembourgeoise 18, 1987 "Actes des "Journées Archeologiques de Luxembourg" 5, 1987"
- NEU !!
- Pays-Bas : \* GENS NOSTRA-Ons Geslacht- Maandblad der Nederlandsche Genealogische Vereniging, Jaargang XLIII nos. 3, 4/5, 6; id. Uitnodiging Genealogische Dag
- \* Limburgs tijdschrift voor genealogie, Uitgave van de sectie Genealogie van het Limburgs Geschied- en Oudheidkundig Genootschap, Jaargang 16, Nummer 1
- \* De Nederlandsche Leeuw, Maandblad van het Koninklijk Nederlandsch Genootschap voor Geslacht- en Wapenkunde, Nos. 1, 2-5, CVde Jaargang
- Divers : \* Bulletin 25 de la Confédération Internationale de Généalogie et d'Héraldique

Les publications figurant dans cette rubrique sont consultables sur demande au secrétariat